

Bachelorarbeit

Bachelorarbeit im Studiengang: Audiovisuelle Medien

vorgelegt von Felix Graf

an der Hochschule der Medien - Stuttgart

am 12.06.2023

zur Erlangung des Akademischen Grades eines Bachelor of Engineering

Felix Graf

fg074@hdm-stuttgart.de

Matr.: 40194

1. Prüfer: Prof. Oliver Curdt
2. Prüferin: Prof. Dr. Vera Spillner

**Thema: Der Einfluss von Straßenmusik auf das Wohlbefinden
von Passant*innen in Fußgängerzonen**



Ehrenwörtliche Erklärung

Hiermit versichere ich, Felix Graf , ehrenwörtlich, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit mit dem Titel: „**Der Einfluss von Straßenmusik auf das Wohlbefinden von Passant*innen in Fußgängerzonen**“ selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen wurden, sind in jedem Fall unter Angabe der Quelle kenntlich gemacht. Die Arbeit ist noch nicht veröffentlicht oder in anderer Form als Prüfungsleistung vorgelegt worden. Ich habe die Bedeutung der ehrenwörtlichen Versicherung und die prüfungsrechtlichen Folgen (§26 Abs. 2 Bachelor-SPO (6 Semester), § 24 Abs. 2 Bachelor-SPO (7 Semester), § 23 Abs. 2 Master-SPO (3 Semester) bzw. § 19 Abs. 2 Master-SPO (4 Semester und berufsbegleitend) der HdM) einer unrichtigen oder unvollständigen ehrenwörtlichen Versicherung zur Kenntnis genommen.

Gender Disclaimer

In dieser Bachelorarbeit werden zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit bestimmte Formulierungen gewählt. Dabei werden im weiteren Verlauf sowohl männliche, weibliche als auch neutrale Formen verwendet. Dies geschieht mit dem Ziel, alle Geschlechter anzusprechen und zu inkludieren. Es ist wichtig zu betonen, dass jegliche Verwendung einer bestimmten Form in keinsten Weise eine Diskriminierung oder Benachteiligung von Personen bestimmten Geschlechts beabsichtigt. Vielmehr soll die Vielfalt und Diversität aller Menschen anerkannt und respektiert werden.

Diese sprachliche Vorgehensweise soll dazu dienen, eine geschlechtergerechte Schreibweise zu ermöglichen, ohne dabei eine Gruppe von Personen auszuschließen. Es ist anzumerken, dass die Wahl der Formulierungen ausschließlich aus Gründen der Lesbarkeit und des Schreibflusses erfolgt und keinerlei Wertung oder Präferenz hinsichtlich eines bestimmten Geschlechts beinhaltet.

Es ist mein Anliegen, dass sich alle Leserinnen, Leser und Lesende, unabhängig von ihrem Geschlecht, in dieser Arbeit repräsentiert und angesprochen fühlen. Jegliche persönliche Präferenz hinsichtlich der gewählten Formulierungen sollte als Ausdruck dieses inklusiven Ansatzes betrachtet werden.

Abstract

The Effects of Street Music on the Well-being of Pedestrians in Pedestrian Zones

This bachelor's thesis examines the impacts of street music on the well-being of pedestrians in pedestrian zones. The study aims to explore the positive and negative effects of street music on individuals' well-being, understand the psychological factors involved, recognize the significance of street music for enhancing the urban atmosphere, and propose measures to ensure a positive perception of street music in pedestrian zones.

The theoretical background provides definitions and classifications of street music, discusses the definition of well-being in the context of pedestrians, explores methods for assessing and improving the urban atmosphere, and examines the psychological factors associated with street music.

An empirical investigation was conducted using data collection methods, like interviews. The analysis of the collected data revealed that the majority of pedestrians perceive street music positively, considering it as an enriching element of urban life. Street music contributes to enhancing the atmosphere in pedestrian zones and has a positive impact on individuals' personal well-being. Factors such as the diversity and variation of music genres and the charisma of the musicians were identified as significant elements influencing this positive perception.

The discussion and interpretation of the results led to implications for further research and practical applications. It is recommended to include the perspectives of residents and shop owners in future studies to gain a more comprehensive understanding of the effects of street music. Additionally, suggestions were made to improve the quality of street music through measures such as the installation of small stages for street musicians.

Overall, this thesis emphasizes the crucial role of street music in shaping the urban atmosphere and enhancing the well-being of pedestrians. Street music is regarded as a valuable addition to city life and should be further promoted to create a positive atmosphere in pedestrian zones and elevate the well-being of individuals.

Deutsch:

Diese Bachelorarbeit untersucht die Auswirkungen von Straßenmusik auf das Wohlbefinden von Passanten in Fußgängerzonen. Die Studie zielt darauf ab, die positiven und negativen Effekte von Straßenmusik auf das Wohlbefinden der Menschen zu untersuchen, die zugrunde liegenden psychologischen Faktoren zu verstehen, die Bedeutung von Straßenmusik für die Verbesserung der städtischen Atmosphäre zu erkennen und Maßnahmen vorzuschlagen, um eine positive Wahrnehmung von Straßenmusik in Fußgängerzonen zu gewährleisten.

Der theoretische Hintergrund liefert Definitionen und Klassifizierungen von Straßenmusik, diskutiert die Definition von Wohlbefinden im Zusammenhang mit Passanten, erkundet Methoden zur Bewertung und Verbesserung der städtischen Atmosphäre und untersucht die psychologischen Faktoren im Zusammenhang mit Straßenmusik.

Eine empirische Untersuchung wurde mit Hilfe von qualitativen Interviews durchgeführt. Die Analyse der gesammelten Daten ergab, dass die Mehrheit der Menschen Straßenmusik positiv wahrnimmt und sie als bereichernden Bestandteil des städtischen Lebens betrachtet. Straßenmusik trägt zur Verbesserung der Atmosphäre in Fußgängerzonen bei und wirkt sich positiv auf das persönliche Wohlbefinden der Menschen aus. Faktoren wie die Vielfalt und Variation der Musikgenres sowie das Charisma der Musiker wurden als wesentliche Elemente identifiziert, die diese positive Wahrnehmung beeinflussen.

Die Diskussion und Interpretation der Ergebnisse führten zu Implikationen für weitere Forschung und praktische Anwendungen. Es wird empfohlen, in zukünftigen Studien die Perspektiven von Anwohnern und Ladenbesitzern einzubeziehen, um ein umfassenderes Verständnis der Auswirkungen von Straßenmusik zu erlangen. Darüber hinaus wurden Vorschläge gemacht, um die Qualität von Straßenmusik durch Maßnahmen wie die Installation von kleinen Bühnen in der Fußgängerzone zu verbessern.

Insgesamt betont diese Arbeit die entscheidende Rolle von Straßenmusik bei der Gestaltung der städtischen Atmosphäre und der Verbesserung des Wohlbefindens der Passanten. Straßenmusik wird als wertvolle Ergänzung des Stadtlebens angesehen und sollte weiterhin gefördert werden, um eine positive Atmosphäre in Fußgängerzonen zu schaffen und das Wohlbefinden der Menschen zu steigern.

Gliederung

1 Einleitung

- 1.1 Hintergrund und Relevanz der Fragestellung
- 1.2 Ziele der Arbeit
- 1.3 Methodik

2 Theoretischer Hintergrund

- 2.1 Definition und Arten von Straßenmusik
- 2.2 Wie kann das Wohlbefinden von Passanten definiert werden?
- 2.3 Wie kann die Stadtatmosphäre erfasst und verbessert werden?
- 2.4 Psychologische Faktoren im Zusammenhang mit Straßenmusik

3 Empirische Untersuchung

- 3.1 Methoden der Datenerhebung
(Interviews)
- 3.2 Ergebnisse der Untersuchung
- 3.3 Analyse und Interpretation der Ergebnisse
- 3.4 Soundanalyse eines Platzes

4 Diskussion

- 4.1 Zusammenfassung der Ergebnisse
- 4.2 Implikation der Ergebnisse

5 Schlussbetrachtung

- 5.1 Fazit der Arbeit und persönliche Meinung

6 Literaturverzeichnis

7 Anhänge

1 Einleitung

Straßenmusik ist eine allgegenwärtige Erscheinung in vielen Fußgängerzonen weltweit. Sie verleiht diesen Orten oft eine besondere Atmosphäre und trägt dazu bei, dass sich Passantinnen und Passanten in ihrem Alltag wohlfühlen. Doch wie genau wirkt sich Straßenmusik auf das Wohlbefinden der Menschen aus? Diese Fragestellung ist nicht nur für Städteplaner und Veranstalter von Straßenfesten von Interesse, sondern auch für die Forschung im Bereich der Umweltpsychologie. In dieser Arbeit soll der Einfluss von Straßenmusik auf das Wohlbefinden von Besucherinnen und Besuchern einer Fußgängerzone untersucht werden.

1.1 Hintergrund und Relevanz der Fragestellung

Fußgängerzonen sind Orte, an denen sich Menschen treffen, einkaufen, bummeln und entspannen. Sie sind ein wichtiger Teil der urbanen Infrastruktur und tragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Eine angenehme Atmosphäre in diesen Zonen ist entscheidend für das Wohlbefinden der Menschen, die tagtäglich ihre Zeit dort verbringen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, welchen Einfluss Straßenmusik auf das Wohlbefinden der Passanten hat und welche Rolle sie bei der Verbesserung der Stadtatmosphäre spielt.

Die Bedeutung von Straßenmusik für das Stadtleben und die öffentliche Wahrnehmung ist ein Thema, das bereits seit längerem diskutiert wird. Befürworter betonen den kulturellen Wert von Straßenmusik und ihre Bedeutung für die Förderung der Musikszene und des öffentlichen Lebens. Kritiker hingegen befürchten, dass Straßenmusik zu einer Belästigung der Passanten führen kann und somit negative Auswirkungen auf die Stadtatmosphäre hat.¹

¹ Wilbert Hirsch, "Musik in öffentlichen Räumen," in *Handbuch Funktionale Musik: Psychologie – Technik – Anwendungsgebiete*, ed. Günther Rötter, Springer Reference Psychologie (Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2017), 203–30, https://doi.org/10.1007/978-3-658-10219-7_7.

In diesem Zusammenhang sind psychologische Faktoren von besonderer Bedeutung. Untersuchungen haben gezeigt, dass Musik einen großen Einfluss auf das Wohlfühl von Menschen hat und bestimmte psychologische Effekte hervorrufen kann.² Es stellt sich die Frage, ob diese Effekte auch bei Straßenmusik auftreten und ob sie zur Verbesserung des Wohlergehens beitragen können.

1.2 Ziele der Arbeit

Diese Arbeit hat das Ziel, positive, sowie negative Auswirkungen der Straßenmusik zu erforschen und deren Effekt auf die Menschen deutlich zu machen.

Ein weiteres Ziel soll sein, das Phänomen der Straßenmusik im Allgemeinen besser zu verstehen und zu lernen, wann Straßenmusik gut und wann sie schlecht funktioniert. Durch dieses Verständnis können mögliche negative Auswirkungen von Straßenmusik vermieden und ihre positiven Effekte verstärkt werden.

Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Frage gerichtet, wie Straßenmusik zur Verbesserung der Stadtatmosphäre beitragen kann. Hierbei sollen mögliche Maßnahmen aufgezeigt werden, die dazu beitragen können, dass Straßenmusik in Fußgängerzonen positiv wahrgenommen wird und somit zur Gestaltung einer angenehmen und lebendigen Umgebung beiträgt.

Zusammenfassend sollen in dieser Arbeit die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die positiven und negativen Auswirkungen von Straßenmusik auf das Wohlbefinden von Passanten untersuchen
- Die psychologischen Faktoren, die eine Rolle spielen, verstehen
- Die Bedeutung von Straßenmusik für die Verbesserung der Stadtatmosphäre erkennen
- Maßnahmen aufzeigen, die dazu beitragen können, dass Straßenmusik in Fußgängerzonen positiv wahrgenommen wird und somit zur Verbesserung der Stadtatmosphäre beiträgt.

² Susan Hallam, Ian Cross, and Michael Thaut, eds., *The Oxford Handbook of Music Psychology*, Second edition (New York, NY: Oxford University Press, 2015).

1.3 Methodik

Um die Forschungsfragen zu beantworten, wird eine empirische Untersuchung durchgeführt, die sowohl qualitative als auch quantitative Methoden umfasst, um einen besseren Überblick über die Gegebenheiten in diesem sehr unübersichtlichen Feld zu erhalten. Die Studie wird in der Fußgängerzone der Stuttgarter Innenstadt durchgeführt, in der regelmäßig Straßenmusikanten auftreten.

Zur Erhebung der Daten werden Umfragen durchgeführt, bei denen Passantinnen gebeten werden, ihre Empfindungen und Erfahrungen mit Straßenmusik zu teilen. Hierfür wurde ein Fragebogen entwickelt, der allgemeine quantitative Daten, wie Geschlecht und Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfasst, sowie offene Fragen enthält, um qualitative Daten zu erheben. Das Augenmerk liegt hier aber auf den qualitativen Fragen, da diese tiefere Einblicke in ein komplexes System, wie das Wohlbefinden von Menschen, erlauben.

Die Befragung wird in der Fußgängerzone durchgeführt, um möglichst viele Personen zu erreichen, die Straßenmusik täglich erleben. Die Teilnahme ist freiwillig und anonym. Insgesamt soll die Dauer der Befragung etwa 5 Minuten betragen. Die qualitativen Daten werden durch eine inhaltsanalytische Auswertung nach Kuckartz analysiert. Dabei werden die offenen Fragen nach Kategorien und Themen geordnet, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten. Am Ende werden die Ergebnisse interpretiert und in Bezug auf die Forschungsfrage analysiert. Zusätzlich zur qualitativen Auswertung werden auch quantitative Daten wie Geschlecht und Alter ausgewertet, um mögliche Unterschiede zwischen den Gruppen zu identifizieren. Die quantitativen Daten fließen in die Interpretation mit ein und dienen dazu, die verschiedenen Antworten der Befragten besser einordnen zu können.

Darüber hinaus werden Sound Analysen von zwei Plätzen in der Fußgängerzone durchgeführt, an denen häufig Straßenmusik gespielt wird. Dabei soll aufgezeigt werden, welche physikalischen Gegebenheiten in der Umgebung eines Musizierenden wichtig sind, damit Straßenmusik gut funktionieren kann. Hierbei liegt der Fokus auf der Ausbreitung des Schalls und wie dieser sich auf die Umgebung auswirkt. Die Ergebnisse werden dann mit den Erhebungen des Fragebogens in Verbindung gesetzt und interpretiert.

Durch diese Methodik soll ein umfassendes Bild darüber entstehen, wie Straßenmusik von Passanten in Fußgängerzonen wahrgenommen wird und welche Auswirkungen sie auf das Wohlbefinden und die Stadtatmosphäre hat.

2 Theoretischer Hintergrund

2.1 Definition und Arten von Straßenmusik

Straßenmusik bezeichnet musikalische Vorführungen im öffentlichen Raum, die eine weltweite Musik- und Auftrittskultur darstellen und eine Rolle im Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner sowie im lokalen kulturellen Leben spielen. Es handelt sich um eine vielfältige und facettenreiche Performance-Kultur, die eng mit der Gesellschaft verbunden ist und verschiedene Funktionen erfüllt.³

Zu Straßenmusik gehören verschiedene Arten von musikalischen Darbietungen, die im öffentlichen Raum stattfinden. Die häufigste Art ist die Einzelperson, die mit einem Instrument oder Gesang alleine auf der Straße auftritt. Es gibt aber auch Ensembles oder Gruppen, die sich zusammenfinden, um gemeinsam zu musizieren. Eine andere Art der Straßenmusik ist die mobile Musik, bei der Musiker mit ihrem Instrument durch die Straßen ziehen und an verschiedenen Orten kurz halten, um zu spielen.

Eine weitere Unterscheidung kann nach der Art des Instrumentes gemacht werden. So gibt es beispielsweise Straßenmusiker, die mit einer Gitarre oder einem Klavier auftreten, aber auch Musiker, die mit einem Akkordeon, einer Geige oder einem Schlagzeug spielen. Der Kreativität sind hier allerdings keine Grenzen gesetzt. Letztendlich kann mit jedem erdenklichen Musikinstrument, oder auch nur mit der Stimme selbst, Straßenmusik betrieben werden.

Des Weiteren unterscheidet man zwischen akustischer und elektronischer Straßenmusik. Während bei der akustischen Variante ausschließlich akustische Instrumente wie Gitarren oder Geigen verwendet werden, wird bei der

³ Mark Nowakowski, *Straßenmusik in Berlin: Zwischen Lebenskunst und Lebenskampf. Eine musikethnologische Feldstudie* (transcript Verlag, 2016), 10.

elektronischen Variante mit Hilfe von Verstärkern gearbeitet. Dabei werden unter anderem sogenannte Loopstations eingesetzt. Hierbei kann die Musikerin oder der Musiker eine Abfolge von Melodien oder Rhythmen in Schleife aufnehmen, um dann immer mehr Variationen zu addieren, bis eine komplexe Melodie entsteht.

Straßenmusik spielt in vielen Ländern eine wichtige Rolle in der kulturellen Landschaft und ist nicht nur ein Erlebnis für die Menschen in Fußgängerzonen, sondern auch für die Musiker selbst eine Möglichkeit, ihre Kunst einem breiten Publikum zu präsentieren.⁴

In vielen Städten weltweit ist Straßenmusik ein wichtiger Bestandteil des städtischen Lebens. In vielen Ländern gibt es spezielle Regeln und Genehmigungen für Straßenmusiker, um den musikalischen Ausdruck im öffentlichen Raum zu fördern und gleichzeitig die Rechte der Anwohner zu schützen. Obwohl Straßenmusik oft mit Freiheit und Unverbindlichkeit assoziiert wird, gibt es in der Realität immer mehr Regelungen, um mit der steigenden Anzahl an Straßenmusikern und der Vielfalt ihrer Musik umzugehen. In Deutschland gibt es keine bundesweit einheitliche Regelung für Straßenmusik, sondern jede Stadt oder Gemeinde hat ihre eigenen Vorschriften. Diese können schriftlich festgelegt werden und hängen davon ab, ob die Straßenmusik als Gemeingebrauch oder Sondernutzung von öffentlichen Wegen und Plätzen betrachtet wird.⁵

Die Wirkung von Straßenmusik auf Passanten und die städtische Atmosphäre ist vielfältig. Einerseits kann sie dazu beitragen, eine angenehme und positive Atmosphäre im öffentlichen Raum zu schaffen, was sich wiederum vorteilhaft auf das Wohlergehen der Menschen auswirken kann. Andererseits kann Straßenmusik auch als störend empfunden werden, insbesondere wenn sie zu laut oder unpassend ist.⁶ Die Bedeutung von Straßenmusik geht über die bloße Unterhaltung hinaus. Sie kann auch als kulturelle Praxis verstanden werden, die dazu beiträgt, lokale Traditionen und Musikstile zu bewahren und weiterzuentwickeln. Außerdem bietet sie den Musizierenden die Möglichkeit, ihre Musik einem breiten Publikum zu präsentieren

⁴ Aleksandrina Yordanova and Nils Kiederle, "Strassenmusik," October 17, 2021, <https://doi.org/10.15496/publikation-63314>.

⁵ "Kiessig_Charlotte-Bachelorarbeit.Pdf," 17, accessed March 23, 2023, https://opus.bsz-bw.de/hsf/frontdoor/deliver/index/docId/2410/file/Kiessig_Charlotte-Bachelorarbeit.pdf

⁶ Hirsch, "Musik in öffentlichen Räumen."

und neue Fans zu gewinnen. In manchen Fällen kann Straßenmusik sogar als Sprungbrett für eine professionelle Musikkarriere dienen.⁷

Insgesamt kann festgestellt werden, dass Straßenmusik eine vielseitige und bedeutende Erscheinung im öffentlichen Raum darstellt. Es gibt zahlreiche Arten und Stile von Straßenmusik, die je nach Kontext, Ort und kulturellem Hintergrund unterschiedlich wahrgenommen werden. Im nächsten Abschnitt wird genauer auf die Auswirkungen von Straßenmusik auf das Wohlbefinden von Passanten eingegangen, um ein besseres Verständnis für diese Thematik zu erhalten.

2.2 Wie kann das Wohlbefinden von Passanten definiert werden?

Das Wohlergehen von Menschen kann als multidimensionales Konzept definiert werden, welches von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. Daher werden im Folgenden einige dieser Faktoren beschrieben und deren Zusammenhänge in Bezug auf Straßenmusik oder Musik im Allgemeinen erklärt.

Wohlbefinden kann als eine subjektive Bewertung des eigenen Zustands oder als eine körperliche, geistige und emotionale Gesundheit interpretiert werden. Des Weiteren kann es auch als eine positive Erfahrung von Freude, Zufriedenheit, Interesse oder Entspannung wahrgenommen werden.⁸ In der Literatur wird oft zwischen hedonischen und eudaimonischen Aspekten des Wohlbefindens unterschieden. Hedonische Aspekte beziehen sich auf die unmittelbare Freude und Lust, die eine Person empfindet, während eudaimonische Aspekte sich auf eine tiefere Erfüllung und sinnvolle Erfahrungen beziehen.⁹ Im Kontext von Straßenmusik können beide Aspekte relevant sein, da Musik in der Lage ist, sowohl kurzfristige als auch langfristige positive Auswirkungen auf das Wohlfühl zu haben.¹⁰

⁷ Yordanova and Kiederle, "Strassenmusik."

⁸ Daniela Blickhan and Michael Eid, *Positive Psychologie - ein Handbuch für die Praxis*, 2., überarbeitete Auflage, Reihe Fachbuch (Paderborn: Junfermann Verlag, 2018), 32.

⁹ "Hedonistisches und Eudämonistisches Wohlbefinden | Sinnforschung," April 6, 2011, <https://www.sinnforschung.org/gesellschaftsrelevant/hedonistisches-und-eudamonistisches-wohlbefinden>.

¹⁰ Daniela Blickhan and Michael Eid, *Positive Psychologie - ein Handbuch für die Praxis*, 2., überarbeitete Auflage., Reihe Fachbuch (Paderborn: Junfermann Verlag, 2018), 33.

Darüber hinaus können auch Umweltfaktoren wie das Vorhandensein von Grünflächen, die Lärmbelastung und die Luftqualität das Wohlbefinden der Menschen beeinflussen.¹¹ In Bezug auf Straßenmusik kann auch die Art und Qualität der Musik sowie die Art der Interaktion zwischen den Passanten und den Musikern eine Rolle spielen. Eine angenehme musikalische Atmosphäre kann dazu beitragen, dass sich Passanten entspannen und ihre Umgebung positiver wahrnehmen, während eine unangenehme musikalische Atmosphäre das Gegenteil bewirken kann.¹²

Weiterhin können auch persönliche Faktoren das Wohlbefinden beeinflussen. Hierzu zählen beispielsweise das Alter, das Geschlecht, die kulturelle Herkunft und die Persönlichkeit der Passanten. So können ältere Menschen beispielsweise empfindlicher auf Lärm und Hektik reagieren als jüngere.¹³ Auch das Geschlecht kann eine Rolle spielen, da Frauen häufiger als Männer angaben, dass sie sich durch Lärm gestört fühlen.¹⁴

Ebenso kann auch die individuelle Empfindung von Musik ausschlaggebend sein. Die Art und Weise, wie eine Person Musik wahrnimmt und interpretiert, kann Einfluss auf das eigene Wohlbefinden haben. Hierbei spielen auch die individuellen musikalischen Vorlieben und Erfahrungen eine Rolle. So kann beispielsweise für eine Person klassische Musik eine beruhigende Wirkung haben, während eine andere Person eher durch laute Rockmusik entspannen kann.¹⁵

In Bezug auf Straßenmusik kann die Art der Interaktion zwischen Passanten und Musikern tatsächlich das Wohlbefinden beeinflussen. Eine positive Interaktion zwischen beiden kann dazu beitragen, dass zwischen ihnen eine gewisse Verbundenheit entsteht, die positiven Einfluss auf das Wohlergehen haben kann. Eine negative Interaktion hingegen kann dazu führen, dass sich Passanten gestört

¹¹ Regina Pickford et al., "Kombinierte Effekte verschiedener Umweltfaktoren auf die Gesundheit : Luftschadstoffe, Temperatur, Grünflächen, Pollen und Lärm," *Bundesgesundheitsblatt, Gesundheitsforschung, Gesundheitsschutz* 63, no. 8 (2020), accessed March 21, 2023, <https://ruj.uj.edu.pl/xmlui/handle/item/246046>.

¹² Peter Hoffmann, "Musikalische Atmosphäre(n) – Möglichkeiten gegenseitiger Wahrnehmung" (n.d.).

¹³ "Aussagekraft Der Elektrodermalen Aktivität in Laborexperimenten Mit Schwerpunkt Lärm," 42, accessed March 23, 2023, <https://docserv.uni-duesseldorf.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-41045/Dissertation.pdf>.

¹⁴ "Aussagekraft Der Elektrodermalen Aktivität in Laborexperimenten Mit Schwerpunkt Lärm," 45.

¹⁵ Adam J. Lonsdale and Adrian C. North, "Why Do We Listen to Music? A Uses and Gratifications Analysis," *British Journal of Psychology* 102, no. 1 (2011): 115–19, <https://doi.org/10.1348/000712610X506831>.

oder belästigt fühlen und dadurch ein negatives Empfinden gegenüber der Straßenmusik, oder den Musikerinnen und Musikern, haben.¹⁶

Es ist wichtig zu beachten, dass das Grundrecht der Kunstfreiheit zwar jedem Musiker erlaubt, auf öffentlichen Plätzen zu spielen, sie jedoch bestimmte Regeln beachten müssen. Diese Regeln betreffen unter anderem die Lautstärke, die Auswahl der Spielorte und die Genehmigungen, die eingeholt werden müssen. Selbst in Berlin, einer sehr offenen und lebendigen Stadt, gibt es Vorschriften für Straßenmusik, die beachtet werden müssen.¹⁷

Insgesamt ist das Wohlbefinden von Passanten ein komplexes Konzept, das von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. Die Auswirkungen von Straßenmusik auf das Wohlfühl hängen somit von einer Vielzahl von Einflüssen ab und können je nach Situation und Person unterschiedlich ausfallen. Um eine positive Wirkung von Straßenmusik zu erzielen, sollten daher sowohl die musikalische Qualität als auch die Interaktion mit Passanten und Umweltfaktoren berücksichtigt werden. Das Wohlbefinden von Passanten ist ein wichtiger Faktor bei der Bewertung der Auswirkungen von Straßenmusik auf die Fußgängerzonen und die damit einhergehende Atmosphäre der Stadt. Im Folgenden wird genauer darauf eingegangen, wie die Stadtatmosphäre erfasst und verstanden werden kann.

2.3 Wie kann die Stadtatmosphäre erfasst und verbessert werden?

Die Stadtatmosphäre kann als die Gesamtheit der subjektiven Eindrücke und Erfahrungen definiert werden, die eine Person in einer städtischen Umgebung macht.¹⁸ Sie wird unter anderem von der Architektur, der Straßenmöblierung, dem Verkehr, den Grünflächen und auch der Straßenmusik beeinflusst.

Um die Stadtatmosphäre zu erfassen, gibt es verschiedene Methoden, die zum Einsatz kommen können. Eine Möglichkeit besteht darin, die subjektiven Bewertungen von Bewohnerinnen und Bewohnern oder den Besuchern einer Stadt

¹⁶ "Straßenmusik Und Straßenmusiker | Board of Music," accessed March 24, 2023, <https://www.boardofmusic.de/strassenmusik>.

¹⁷ dominic, "Straßenmusik ▷ Vorschriften, Regeln und Co.," t.blog, June 20, 2018, <https://www.thomann.de/blog/de/auf-der-strasse-was-muss-ich-beachten-vorschriften-regeln-und-co>

¹⁸ "Die Alte Stadt 2008 - Stadt Und Atmosphaere," accessed March 21, 2023, https://forumstadtverlag.de/wp-content/uploads/simple-file-list/35-Die-alte-Stadt-2-2008_Stadt-und-Atmosphaere.pdf.

zu erheben. Dazu können Umfragen oder Interviews durchgeführt werden, in denen die Teilnehmenden auf einer Skala von eins bis zehn beispielsweise angeben sollen, wie attraktiv oder lebendig sie einen bestimmten Ort empfinden.

Eine weitere Möglichkeit ist die Durchführung von Beobachtungen. Hierbei können Forschende den Ort und seine Besucherinnen und Besucher beobachten und dabei beispielsweise die Anzahl der Passanten oder die Interaktionen zwischen ihnen erfassen. Auch die Auswertung von Social-Media-Beiträgen oder Bewertungen von Orten auf Online-Plattformen wie Google Maps oder Yelp kann Aufschluss über die Stadtatmosphäre geben.

Um die Stadtatmosphäre gezielt zu verbessern, können verschiedene Maßnahmen ergriffen werden. Zum Beispiel können öffentliche Plätze durch zusätzliche Grünflächen oder die Installation von Sitzbänken attraktiver gestaltet werden. Auch die Verkehrssituation kann durch die Schaffung von Fahrradwegen oder die Reduzierung des Autoverkehrs optimiert werden. Die Einrichtung von öffentlichen Plätzen für Straßenmusik kann ebenfalls dazu beitragen, die Stadtatmosphäre positiv zu beeinflussen. Außerdem unterstützen Autofreie Innenstädte die Straßenmusiker, da ein erheblicher Lärmanteil durch Kraftfahrzeuge wegfällt. Zusätzlich zu den genannten Maßnahmen können auch gezielte Programme zur Förderung von Straßenmusikern die Stadtatmosphäre positiv beeinflussen. So hat beispielsweise die Stadt London das Programm "Busk in London" ins Leben gerufen, das Straßenmusikern eine Plattform bietet und sie dabei unterstützt, ihre Talente zu zeigen und bekannter zu werden. Durch das Programm wird nicht nur die kulturelle Vielfalt und das künstlerische Angebot der Stadt gestärkt, sondern auch die Interaktionen zwischen Passanten und Musikern gefördert.¹⁹ Ähnliche Programme gibt es auch in anderen Städten wie beispielsweise in Berlin, wo Straßenmusikern eigens dafür vorgesehene Plätze zur Verfügung gestellt werden.²⁰

Berlin ist seit langem bekannt für seine lebendige Straßenmusikszene, welche Musiker und Zuhörer aus aller Welt anzieht. Die Straßenmusiksaison beginnt normalerweise im Frühling und dauert bis in den späten Herbst an.²¹

¹⁹ "Busk in London | The World's Largest Street Performance Initiative," foundinmusic, accessed March 24, 2023, <https://www.foundinmusic.com/busk-in-london>.

²⁰ "Klassik, Folk und Jazz: Straßenmusik in Berlin, das ist der Klang der Stadt," tipBerlin, accessed March 24, 2023, <https://www.tip-berlin.de/konzerte-party/musik/strassenmusik-in-berlin-der-klang-der-stadt/>.

²¹ Andreas Hartmann, "Saison für Straßenmusik beginnt: Das Lied der Straße," *Die Tageszeitung: taz*, May 8, 2019, sec. Berlin, <https://taz.de/!5589276/>.

Die Straßenmusiktradition in Berlin reicht jedoch weit zurück, und bereits im 19. Jahrhundert gab es Leierkastenmänner, Straßenmusiker und Kleindarsteller, die in den ärmeren Wohnvierteln die Hinterhöfe beschallten.²²

Heute ist die Straßenmusikszene in Berlin so vielfältig wie nie zuvor. Musiker aus allen Genres, von Jazz und Blues bis hin zu elektronischer Musik, treten auf den Straßen der Hauptstadt auf. Die Berliner Straßenmusiker sind bekannt für ihre Leidenschaft und ihr Engagement, und es gibt viele talentierte und mittlerweile bekannte Musikerinnen und Musiker, die ihre Karriere auf der Straße begonnen haben.²³ Unter Anderem können an dieser Stelle Bands wie AnnenMayKantereit oder SDP genannt werden, die beide ihre Karrieren auf diese Art und Weise gestartet haben.

Die Straßenmusikszene in Berlin ist auch ein wichtiger Ort der kulturellen Begegnung und des Austauschs. Touristen und Einheimische gleichermaßen genießen die Musik und die Atmosphäre auf den Straßen der Stadt. Es gibt jedoch auch Probleme, die damit einhergehen, wie zum Beispiel Lärmbelästigung oder Konflikte mit Anwohnern oder Gewerbetreibenden. Um diese Probleme zu lösen, gibt es Regeln und Vorschriften, die von den zuständigen Behörden durchgesetzt werden.²⁴

Insgesamt ist die Straßenmusikszene in Berlin ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Landschaft der Stadt. Sie bietet Musikern eine Plattform, um ihre Kunst einem breiten Publikum zu präsentieren, und schafft für Zuhörer eine einzigartige und spontane musikalische Erfahrung.

Die Stadt Stuttgart, auf die sich auch die Erhebung in dieser Arbeit konzentrieren wird, hat ebenso ein Konzept zur Regelung der Straßenmusik erarbeitet. Hier gibt es in der Fußgängerzone "Königsstraße" ausgewiesene Plätze, an denen musiziert werden darf. Dies kann allerdings nicht völlig uneingeschränkt stattfinden, sondern nur innerhalb bestimmter Zeiten. So ist es den Musikerinnen und Musikern nur in der Zeit von 9 bis 22 Uhr erlaubt Musik zu spielen. Zwischen 14.30 und 16 Uhr darf nicht musiziert werden, da dort eine Mittagspause eingehalten werden muss. Allgemein darf immer nur zur vollen Stunde eine halbe Stunde lang gespielt werden

²² Daniel Morat, "Die Sinfonie der Großstadt - Berlin und New York," bpb.de, August 3, 2016, <https://www.bpb.de/themen/zeit-kulturgeschichte/sound-des-jahrhunderts/210144/die-sinfonie-der-grossstadt/>.

²³ Mark Nowakowski, *Straßenmusik in Berlin: Zwischen Lebenskunst und Lebenskampf. Eine musikethnologische Feldstudie* (transcript Verlag, 2016).

²⁴ Hartmann, "Saison für Straßenmusik beginnt."

(zum Beispiel von 11 bis 11.30 Uhr, oder von 12 bis 12.30 Uhr). Danach folgt eine halbstündige Pause.²⁵

Die Förderung von Straßenmusik kann nicht nur zur Verbesserung der Stadtatmosphäre beitragen, sondern auch ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Identität einer Stadt sein. Besonders in touristisch attraktiven Städten kann die Straßenmusik ein wichtiger Faktor für die Wahrnehmung und den Ruf der Stadt sein. Es ist daher von großer Bedeutung, dass Straßenmusikerinnen und -musiker nicht nur geduldet, sondern aktiv gefördert werden, um eine positive Stadtatmosphäre zu schaffen.

2.4 Psychologische Faktoren im Zusammenhang mit Straßenmusik

Im Zusammenhang mit Straßenmusik gibt es verschiedene psychologische Faktoren, die das Wohlbefinden von Passanten beeinflussen können. Eine wichtige Rolle spielt hierbei die Stimmung der Musiker und ihre Fähigkeit, eine positive Atmosphäre zu schaffen. Untersuchungen haben gezeigt, dass Menschen dazu neigen, sich von positiven Emotionen und Stimmungen anstecken zu lassen, insbesondere wenn sie durch soziale Interaktionen oder musikalische Darbietungen ausgelöst werden.²⁶

Darüber hinaus kann auch die Qualität der musikalischen Darbietungen einen Einfluss auf das Wohlergehen haben. Eine Studie von Lonsdale und North (2011) hat gezeigt, dass die Wahrnehmung von musikalischer Qualität einen signifikanten Einfluss auf die Stimmung der Zuhörer hat. Wenn die Musik als qualitativ hochwertig empfunden wird, steigt das Wohlbefinden der Menschen, die die Musik hören. Andererseits kann schlechte musikalische Qualität hingegen das Wohlfühl beeinträchtigen.²⁷

²⁵ "Straßenmusikanten," Landeshauptstadt Stuttgart, accessed May 15, 2023, <https://www.stuttgart.de/organigramm/leistungen/strassenmusikanten.php>.

²⁶ Thomas Schäfer and Peter Sedlmeier, "What Makes Us like Music? Determinants of Music Preference," *Psychology of Aesthetics, Creativity, and the Arts* 4 (2010): 223–34, <https://doi.org/10.1037/a0018374>.

²⁷ Lonsdale and North, "Why Do We Listen to Music?"

Ein weiterer Faktor ist die Passgenauigkeit der Musik zur Umgebung. Musik, die zur Atmosphäre des Ortes passt, kann die Wahrnehmung der Passantinnen positiv beeinflussen. Ein Beispiel wäre, dass Musik in einer historischen Altstadt einen nostalgischen Effekt auf die Passanten hat. Eine andere Studie von North, Hargreaves und McKendrick (1997) hat gezeigt, dass Passanten, die in einer Einkaufsstraße unterwegs sind, eine Vorliebe für Musik haben, die eine angenehme und entspannte Atmosphäre schafft und sich dies sogar auf das Kaufverhalten auswirken kann.²⁸

Auch die Persönlichkeit der Passanten kann eine Rolle spielen. Zum Beispiel können extravertierte Personen die Interaktion mit Straßenmusikern genießen und dadurch ihr Wohlbefinden steigern, während introvertierte Personen möglicherweise eher gestört werden und sich unwohl fühlen können.²⁹

Schließlich ist es auch möglich, dass die Art der musikalischen Darbietung einen Effekt auf das Wohlfühl hat. Untersuchungen haben gezeigt, dass bestimmte Musikgenres, wie zum Beispiel Jazz oder Klassik, besonders geeignet sind, um eine positive Stimmung zu erzeugen.³⁰ Andere Genres, wie zum Beispiel Heavy Metal oder Techno, können hingegen eher zu Unwohlsein oder Reizbarkeit in der breiten Mitte der Gesellschaft führen, ohne dabei diese Genres abzuwerten.³¹

Weitere psychologische Faktoren im Zusammenhang mit Straßenmusik können die kulturellen Hintergründe der Passanten und ihre emotionalen Erfahrungen sein. Menschen können bestimmte Emotionen mit bestimmten Musikgenres oder Musikstücken verbinden, die auf ihre kulturellen Hintergründe oder individuellen Erfahrungen zurückzuführen sind. Untersuchungen von Garrido und Schubert (2011) und Getz, Marks & Roy (2014) haben gezeigt, dass Personen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen verschiedene Vorlieben und Wahrnehmungen bezüglich

²⁸ Adrian C. North, David J. Hargreaves, and Jennifer McKendrick, "In-Store Music Affects Product Choice," *Nature* 390, no. 6656 (November 1997): 132–132, <https://doi.org/10.1038/36484>.

²⁹ Peter Kirsch and Beate Ditzen, "Neuromodulatorische Einflüsse auf das Wohlbefinden: Dopamin und Oxytocin," in *Therapieziel Wohlbefinden: Ressourcen aktivieren in der Psychotherapie*, ed. Renate Frank and Christoph Flückiger, *Psychotherapie: Praxis* (Berlin, Heidelberg: Springer, 2022), 49–63, https://doi.org/10.1007/978-3-662-63821-7_4.

³⁰ Patrick Gomez and Brigitta Danuser, "Affective and Physiological Responses to Environmental Noises and Music," *International Journal of Psychophysiology* 53, no. 2 (July 1, 2004): 91–103, <https://doi.org/10.1016/j.ijpsycho.2004.02.002>.

³¹ Hans-Joachim Trappe, "Musik Und Gesundheit," *Musik-, Tanz- Und Kunsttherapie* 21, no. 1 (January 2010): 1–6, <https://doi.org/10.1026/0933-6885/a000007>.

der musikalischen Darbietungen und den unterschiedlichen Sprachen haben können.^{32 33}

Ein weiterer Faktor kann die Dauer der musikalischen Darbietung sein. Es konnte gezeigt werden, dass die anfängliche positive Wirkung der Straßenmusik auf die Passanten mit zunehmender Dauer der Darbietung abnehmen kann. Dies kann auf eine Gewöhnung an die Musik oder eine Zunahme der Lärmbelastung zurückzuführen sein.³⁴

Schließlich können auch die Anzahl und das Verhalten der Passanten eine Rolle spielen. Wenn sich viele Menschen um die Straßenmusiker versammeln und begeistert sind, kann dies das Wohlbefinden der Zuhörenden steigern.³⁵ Auf der anderen Seite kann eine hohe Lärmbelastung oder störendes Verhalten von anderen Passanten, wie etwa das Erzeugen von Lärm, zu einer Minderung des Wohlergehens führen.³⁶ Auch im Arbeitskontext kann Lärm zu einer körperlichen Stressreaktion führen und somit die Gesundheit beeinträchtigen.³⁷ Dabei gibt es für den extra-auralen Lärm (den nicht das Gehör betreffenden Lärm) Grenzwerte, die in der Technischen Regel für Arbeitsstätten geregelt sind. Diese Regel gilt für Lärm unterhalb des Lärmgrenzwertes von 80 dB (A).³⁸

Zusätzlich können auch externe Faktoren wie Wetterbedingungen oder Tageszeit eine Rolle spielen. Eine Untersuchung von Cunningham, M. R. (1979) hat gezeigt, dass das Wohlbefinden der Menschen bei Straßenmusik an sonnigen Tagen höher ist als an bewölkten Tagen. Dies könnte auf den positiven Einfluss von Sonnenlicht und Vitamin D auf die Stimmung der Personen zurückzuführen sein.³⁹

³² Hallam, Cross, and Thaut, *The Oxford Handbook of Music Psychology*, 317.

³³ Laura M. Getz, Stephen Marks, and Michael Roy, "The Influence of Stress, Optimism, and Music Training on Music Uses and Preferences," *Psychology of Music* 42, no. 1 (January 1, 2014): 71–85, <https://doi.org/10.1177/0305735612456727>.

³⁴ Jan Reinhardt and Günther Rötter, "Musikpsychologischer Zugang zur Jugend-Musik-Sozialisation," in *Handbuch Jugend - Musik - Sozialisation*, ed. Robert Heyer, Sebastian Wachs, and Christian Palentien (Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2013), 127–55, https://doi.org/10.1007/978-3-531-18912-3_3.

³⁵ Bundeszentrale für politische Bildung, "Die Rollentheorie," bpb.de, November 1, 2016, <https://www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat/krise-und-sozialisation/240816/die-rollentheorie/>.

³⁶ Impleco GmbH, "Ruhestörung: Alles über Lärmbelästigung durch Nachbarn," accessed March 27, 2023, <https://wohnglueck.de/artikel/ruhestoerung-laermbelaestigung-nachbarn-38957>.

³⁷ "Belastung und Gefährdung durch Lärm," accessed March 27, 2023, <https://www.bgbau.de/themen/sicherheit-und-gesundheit/laerm-und-vibrationen/belastung-und-gefaehrung-durch-laerm>.

³⁸ "Lärmgrenzen Durch Technische Regel," accessed March 27, 2023, <https://www.ergo-online.de/ergonomie-und-gesundheit/arbeitsplatzgestaltung/umgebungseinfluesse/laerm-im-buero/laermgrenzen-durch-technische-regel/>.

³⁹ Michael R. Cunningham, "Weather, Mood, and Helping Behavior: Quasi Experiments with the Sunshine Samaritan," *Journal of Personality and Social Psychology* 37 (1979): 1947–56

Schließlich können, wie oben genannt, auch soziale Faktoren eine Rolle spielen. Zum Beispiel können Menschen in einer Gruppe eher geneigt sein, sich von der Musik mitreißen zu lassen und eine positive Stimmung zu erleben. Eine Untersuchung von North und Hargreaves (2008) hat gezeigt, dass Gruppen von Menschen, die gemeinsam Straßenmusik hören, eine höhere Stimmung und mehr positive Emotionen erleben als Einzelpersonen.⁴⁰

Die Autoren schlussfolgern, dass die soziale Interaktion in der Gruppe dazu beitragen kann, positive Emotionen zu erleben und dass soziale Faktoren wie Normen und Wertvorstellungen eine wichtige Rolle bei der Wahrnehmung spielen.⁴¹ In Gruppensituationen kann ein Faktor wie die soziale Rolle einen wichtigen Punkt darstellen. Eine soziale Rolle umfasst das spezifische Verhaltensmuster, das von einer Person in einer Gruppe gezeigt und von den anderen Mitgliedern der Gruppe erwartet wird.⁴² Gemäß der Rollentheorie wird das Verhalten durch Muss-, Soll- und Kann-Erwartungen reguliert, was zur Stabilität der Rollen beiträgt. Abweichungen von den erwarteten Verhaltensweisen können kontrolliert und gegebenenfalls sanktioniert werden.⁴³

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass verschiedene psychologische Faktoren in Verbindung mit Straßenmusik das Wohlbefinden von Passantinnen und Passanten beeinflussen können. Die Stimmung der Musiker, die musikalische Qualität, die Passgenauigkeit zur Umgebung, die Persönlichkeit der Menschen und die Art der musikalischen Darbietung sind dabei wichtige Aspekte, die berücksichtigt werden sollten.

Insgesamt gibt es viele psychologische Faktoren, die das Wohlbefinden im Zusammenhang mit Straßenmusik beeinflussen können.

Diese Faktoren können variieren und sind oft komplex und vielschichtig. Daher ist es wichtig, in der empirischen Untersuchung eine breite Palette von Aspekten zu berücksichtigen, um ein umfassendes Bild zu erhalten.

⁴⁰ Adrian C. North and David J. Hargreaves, *The Social and Applied Psychology of Music* (New York: Oxford University Press, 2008), 4.

⁴¹ pahiti78, "Soziale Faktoren der Wahrnehmung: Definition, Einfluss & Beispiele," ScioDoo, June 30, 2020, <https://sciodoo.de/soziale-faktoren-der-wahrnehmung-definition-einfluss-beispiele/>.

⁴² "Soziale Rollen: Definition Und Bedeutung in Gruppen – Wirtschaftspsychologische Gesellschaft," accessed March 28, 2023, <https://wpgs.de/fachtexte/gruppen-und-teams/soziale-rollen/>.

⁴³ Bildung, "Die Rollentheorie."

In Kapitel 3 werden Methoden der Datenerhebung vorgestellt, die dazu beitragen können, diese Faktoren zu erfassen und zu analysieren. Die Ergebnisse der Untersuchung werden in Kapitel 3.3 interpretiert und in Kapitel 4 diskutiert und zusammengefasst.

3 Empirische Untersuchung

Im vorherigen Kapitel wurden die theoretischen Grundlagen zu Straßenmusik und deren Auswirkungen auf Passantinnen und Passanten in Fußgängerzonen erläutert. Nun folgt die empirische Untersuchung, die darauf abzielt, die in der Theorie beschriebenen Phänomene zu untersuchen und zu validieren. Die Untersuchung besteht aus einer qualitativen Befragung von Passanten in Fußgängerzonen mit quantitativen Elementen, um Kategorien besser zuordnen zu können. Darüber hinaus wird eine Soundanalyse durchgeführt, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Die erhobenen Daten werden analysiert und interpretiert, um Erkenntnisse über die Auswirkungen von Straßenmusik auf die Menschen und ihr Wohlbefinden zu gewinnen. In diesem Kapitel wird die Methodik der empirischen Untersuchung detailliert beschrieben, um die Nachvollziehbarkeit und Reproduzierbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen.

3.1 Methoden der Datenerhebung

Für die geplante empirische Untersuchung sollen insgesamt 9 Personen mittels eines speziell entwickelten Fragebogens befragt werden.

Der Fragebogen

Im Folgenden wird erläutert, wie der Entstehungsprozess des Fragebogens stattgefunden hat.

1. Thema und Zielsetzung: Zunächst wurde das Thema der Bachelorarbeit festgelegt, das sich mit der Wirkung von Straßenmusik auf das Wohlbefinden von Passanten in Fußgängerzonen beschäftigt. Daraus ergab sich die Zielsetzung, Erkenntnisse über die Wahrnehmung von Straßenmusik zu gewinnen.
2. Literaturrecherche: Im nächsten Schritt wurde eine umfassende Literaturrecherche durchgeführt, um das Thema zu vertiefen und den aktuellen Stand der Forschung zu ermitteln. Dabei wurden auch verschiedene Fragebögen und Methoden zur Datenerhebung und Auswertung in der Literatur analysiert.
3. Formulierung der Fragen: Auf Basis der Literaturrecherche wurden die Fragen für den Fragebogen entwickelt. Hierbei wurden sowohl geschlossene Fragen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten, als auch offene Fragen formuliert, um eine möglichst umfassende Erhebung der Daten zu gewährleisten. Bei der Formulierung wurde darauf geachtet, dass die Fragen klar und verständlich sind und sie keine Mehrdeutigkeiten enthalten.
4. Pre-Test: Vor der eigentlichen Durchführung des Fragebogens wurde ein Pre-Test durchgeführt, damit die Verständlichkeit und Akzeptanz der Fragen überprüft werden konnte. Hierbei wurden ausgewählte Personen gebeten, den Fragebogen auszufüllen und anschließend ein Feedback zu geben. Auf Basis des Feedbacks wurden Anpassungen an den Fragen vorgenommen.

Der Fragebogen setzt sich aus verschiedenen Fragen zusammen, die das Thema Straßenmusik in Fußgängerzonen behandeln. Zunächst werden den Befragten Fragen zu Geschlecht und Alter gestellt, um eine grobe Einschätzung über die demografischen Merkmale zu erhalten. Anschließend geht es direkt um das Thema Straßenmusik und wie häufig die Befragten eine Fußgängerzone besuchen. Es folgen offene Fragen, die die Meinung und die Empfindungen zu Straßenmusik erfragen. Es wird nach der Qualität der Straßenmusiker gefragt und welche Auswirkungen sie auf die Atmosphäre einer Fußgängerzone haben. Auch die Auswirkungen auf die eigene Laune und das Wohlbefinden beim Besuch von Fußgängerzonen sind Thema. Es wird zudem gefragt, welche Art von

Straßenmusik den Probanden am besten gefällt und ob auch die Ausstrahlung der Künstler eine Rolle spielt.

Abschließend werden die Befragten gebeten, ihre Meinung zu den positiven und negativen Auswirkungen von Straßenmusik abzugeben und ob sie Verbesserungsvorschläge haben, wie die Musik positiver wahrgenommen werden kann.

Mittels eines Aufnahmegeräts werden die Fragen in Kurzinterviews direkt in der Fußgängerzone aufgenommen. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt zufällig, sodass eine repräsentative Stichprobe gewährleistet werden kann. Es werden Personen unterschiedlichen Alters und Geschlechts ausgewählt, um eine möglichst vielfältige Gruppe zu erhalten. Zudem wird die Befragung zu unterschiedlichen Tageszeiten durchgeführt, damit mögliche Unterschiede in der Beantwortung der Fragen aufgrund von Tageszeit oder anderen Faktoren zu erkennen sind.

Nach der Datenerhebung erfolgt eine umfassende Auswertung der Ergebnisse. Bei den offenen Fragen werden die Antworten zusammengefasst und inhaltlich kategorisiert. Hierbei wird eine qualitative Inhaltsanalyse durchgeführt, um die unterschiedlichen Meinungen und Standpunkte der Befragten zu identifizieren und zu ordnen. Dabei werden die Antworten nach bestimmten Kriterien gruppiert und kategorisiert, sodass eine strukturierte Analyse nach dem Modell von Kuckartz ermöglicht wird. Anschließend werden die Einzelmeinungen in einer Tabelle gegenübergestellt und anschließend interpretiert.

Die Ergebnisse der Umfrage werden im Kapitel 3.2 detailliert dargestellt und beschrieben. Hierbei werden die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse der Umfrage präsentiert und dargestellt. In Kapitel 3.3 erfolgt eine vertiefende Analyse und Interpretation der Ergebnisse, um mögliche Zusammenhänge und Auswirkungen von Straßenmusik auf das Wohlbefinden von den Befragten aufzuzeigen.

Vorgehen der Befragung

Es wurde ein Fragebogen erstellt, mit dem an drei verschiedenen Tagen in der Königstraße in Stuttgart Interviews durchgeführt wurden. Pro Tag sind jeweils drei Personen interviewt worden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden zufällig ausgewählt. In einigen Fällen wurden Passanten angetroffen, die sich gerade auf einer Bank befanden und eine Pause einlegten. Dadurch gestaltete sich das Ansprechen und Informieren über das Anliegen als vergleichsweise unkompliziert. Es kam jedoch auch vor, dass Personen angesprochen wurden, die gerade unterwegs waren. In solchen Situationen wurde häufig eine Ablehnung ausgesprochen, da sie angaben, keine Zeit zu haben.

Es ergab sich ein interessanter Zusammenhang zwischen dem Wetter und der Atmosphäre vor Ort und der Stimmung der Menschen. Am ersten Tag waren die Temperaturen sehr kalt und das Wetter wolzig. Am zweiten Tag herrschte regnerisches und kühles Wetter. Am dritten Tag hingegen zeigte sich die Sonne und die Temperaturen waren wärmer. Es ließ sich der Eindruck gewinnen, dass die Menschen an Tag 3 offener für Interviews waren als an den vorherigen Tagen. Auch die allgemeine Laune war, wie zu erwarten, an Tag 3 am besten.

Die Interviews wurden generell positiv aufgenommen. Zur späteren Transkription wurde nach vorheriger Absprache mit den Befragten ein Zoom Aufnahmegerät verwendet, um die Interviews aufzuzeichnen.

Glücklicherweise wurden keine negativen Interaktionen verzeichnet. Dies ist wahrscheinlich auch dem positiven Thema des Interviews geschuldet.

3.2 Ergebnisse der Untersuchung

Codierung

Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone: Wie oft besucht der Interviewpartner die Fußgängerzone und welche Rolle spielt Straßenmusik dabei?

Qualität der Straßenmusik: Wie bewertet der Interviewpartner die Qualität der Straßenmusik in der Fußgängerzone und welche Faktoren beeinflussen diese Bewertung?

Atmosphärische Auswirkungen der Straßenmusik: Wie beeinflusst die Straßenmusik die Atmosphäre in der Fußgängerzone und welche Emotionen löst sie beim Interviewpartner aus?

Auswirkungen der Straßenmusik auf das Wohlbefinden: Wie beeinflusst die Straßenmusik das Wohlbefinden des Interviewpartners und inwiefern hängt dies von der Art der Straßenmusik ab?

Präferenzen bei Straßenmusik: Welche Art von Straßenmusik bevorzugt der Interviewpartner und warum?

Wirkung der Ausstrahlung der Musiker: Beeinflusst die Ausstrahlung der Musiker die Wirkung der Straßenmusik auf den Interviewpartner und inwiefern?

Positive Auswirkungen von Straßenmusik: Welche positiven Auswirkungen hat Straßenmusik auf die Fußgängerzone aus Sicht des Interviewpartners?

Negative Auswirkungen von Straßenmusik: Gibt es negative Auswirkungen von Straßenmusik auf die Fußgängerzone aus Sicht des Interviewpartners und wenn ja, welche?

Einfluss von Kopfhörern auf die Wahrnehmung von Straßenmusik: Wie beeinflussen Kopfhörer die Wahrnehmung von Straßenmusik und inwiefern können sie diese beeinträchtigen?

Verbesserungsvorschläge für Straßenmusik: Welche Ideen hat der Interviewpartner, um Straßenmusik noch besser zugänglich zu machen und die Qualität zu verbessern?

Interview 1

Der befragte 25-jährige Mann besucht täglich die Fußgängerzone und äußert sich zu seiner Wahrnehmung von Straßenmusikern und deren Einfluss auf die Atmosphäre [00:00:28]. Er findet die Qualität der Straßenmusiker variierend, manche sind talentiert, während andere eher auf Geld aus zu sein scheinen [00:01:20]. Dennoch betont er, dass Straßenmusik generell eine positive Auswirkung auf die Atmosphäre hat und gesellschaftliche Verbundenheit fördert [00:01:48]. Einfache, emotionale Musik präferiert er [00:02:24], und er sieht positive Aspekte darin, dass Straßenmusik Menschen zusammenbringt [00:03:28]. Negative Aspekte sind selten und beziehen sich hauptsächlich auf qualitativ minderwertige Musik [00:03:34].

Verbesserungsvorschläge betreffen die Positionierung der Musiker in der Nähe von Läden [00:04:02], die kontraproduktiv sein kann. Eine bessere Platzierung könnte die Wahrnehmung positiv beeinflussen [00:04:37].

Codierung

Alter und Geschlecht: 25, männlich

Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone:

Der Interviewpartner besucht die Fußgängerzone täglich. Straßenmusik spielt dabei eine Rolle, da sie die Atmosphäre beeinflusst und soziale Verbundenheit fördert.

Qualität der Straßenmusik:

Der Interviewpartner bewertet die Qualität der Straßenmusiker als unterschiedlich. Einige sind talentiert und angenehm anzuhören, während andere weniger ansprechend wirken und das Gefühl vermitteln, es gehe ihnen nur um das Geld.

Atmosphärische Auswirkungen der Straßenmusik:

Straßenmusik hat laut dem Interviewpartner grundsätzlich eine positive Auswirkung auf die Atmosphäre in der Fußgängerzone. Sie schafft ein wohliges Gefühl und fördert gesellschaftliche Verbundenheit.

Auswirkungen der Straßenmusik auf das Wohlbefinden:

Die Stimmung des Interviewpartners wird zu etwa 70% (eigene Schätzung) positiv durch die Straßenmusik beeinflusst. Die Art der Straßenmusik spielt dabei eine Rolle, wobei einfache und unkomplizierte Musik bevorzugt wird.

Präferenzen bei Straßenmusik:

Der Interviewpartner bevorzugt einfache und unkomplizierte Musik, wie zum Beispiel ein einzelner Musiker mit einer Bassgitarre. Für ihn ist die emotionale Verbindung zur Musik wichtiger als eine Konzertatmosphäre.

Wirkung der Ausstrahlung der Musiker:

Die Ausstrahlung der Künstler beeinflusst die Wirkung der Straßenmusik auf den Interviewpartner, vor allem, weil sie die emotionale Wirkung der Musik verstärkt.

Positive Auswirkungen von Straßenmusik:

Straßenmusik führt dazu, dass Menschen zusammenkommen, um zuzuhören und gemeinsam in einer Situation zu verweilen, was ein Gefühl von Verbundenheit und ein wohliges Gefühl schafft.

Negative Auswirkungen von Straßenmusik:

Der Interviewpartner sieht nur selten negative Auswirkungen, jedoch kann Musik, die nicht schön zum Anhören ist, keine positive Wirkung haben. Generell würde er dies aber nicht als negative Auswirkung der Straßenmusik bezeichnen.

Einfluss von Kopfhörern auf die Wahrnehmung von Straßenmusik:

Obwohl der Interviewpartner häufig Kopfhörer trägt, bleibt er trotzdem oft stehen, wenn er einen interessanten Künstler sieht. Die Wahrnehmung von Straßenmusik wird dadurch also nicht zwangsläufig beeinträchtigt.

Verbesserungsvorschläge für Straßenmusik:

Der Interviewpartner schlägt eine bessere Platzierung der Musiker vor, um sie positiver wahrzunehmen. Die Positionierung direkt neben Läden kann kontraproduktiv sein und sollte vermieden werden.

Interview 2

Das Gespräch beleuchtet die Meinungen einer über 60-jährigen Frau zur Straßenmusik in der Stuttgarter Fußgängerzone Königstraße [00:00:13]. Sie besucht die Fußgängerzone regelmäßig und sieht Musik als wichtigen Teil ihres Lebens [00:00:21]. Trotz ihrer Vorliebe für Straßenmusik sieht sie Verbesserungsbedarf hinsichtlich deren Qualität [00:01:08].

Gute Musik kann ihrer Meinung nach inspirierend sein und das Wohlbefinden steigern [00:01:41], während minderwertige Musik störend wirkt. Sie bevorzugt klassische und Mainstream-Musik, die von talentierten Musikern ohne Verstärker gespielt wird [00:02:48], und legt Wert auf die Ausstrahlung der Künstler [00:03:03]. Sie sieht in der Straßenmusik eine soziale Komponente, da sie Menschen zusammenbringt [00:03:45], und beklagt das Fehlen von Straßenmusik an manchen Tagen [00:04:34]. Sie ist jedoch kritisch gegenüber Fußgängern, die mit Kopfhörern an Straßenmusikern vorbeigehen [00:04:44]. Insgesamt sieht sie Verbesserungsbedarf bei der Qualität der Straßenmusik und der Vielfalt der Genres [00:01:08].

Codierung

Alter und Geschlecht: 60+, weiblich

Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone:

Die Befragte besucht die Fußgängerzone in Stuttgart fast täglich, teilweise durch das Spaziergehen mit ihren Hunden. Straßenmusik spielt dabei eine wichtige Rolle für sie.

Qualität der Straßenmusik:

Die Befragte empfindet die Qualität der Straßenmusik in der Königstraße als ausbaufähig. Die Art der Musik, die gespielt wird, sowie die Fähigkeiten und Ausstrahlung der Musiker beeinflussen ihre Bewertung.

Atmosphärische Auswirkungen der Straßenmusik:

Die Straßenmusik in der Fußgängerzone trägt aus Sicht der Befragten zur Bereicherung der Atmosphäre bei. Gute Straßenmusik kann inspirierend und bereichernd wirken und hat positive Emotionen zur Folge.

Auswirkungen der Straßenmusik auf das Wohlbefinden:

Die Straßenmusik verbessert das Wohlbefinden der Befragten und hat positive Auswirkungen auf ihre persönliche Laune. Die Art der Musik hat hierbei einen Einfluss auf die Wirkung.

Präferenzen bei Straßenmusik:

Die Befragte bevorzugt klassische Musik sowie Mainstream-Musik, die von talentierten Musikern live und ohne Verstärker gespielt wird.

Wirkung der Ausstrahlung der Musiker:

Die Ausstrahlung der Musiker beeinflusst die Wirkung der Straßenmusik auf die Befragte. Sympathische und zurückhaltende Musiker ziehen mehr Zuhörer und Spenden an.

Positive Auswirkungen von Straßenmusik:

Straßenmusik in der Fußgängerzone führt aus Sicht der Befragten dazu, dass Menschen zueinander finden. Es bildet sich oft eine Traube oder ein Kreis um die Musiker, was positive soziale Effekte hat.

Negative Auswirkungen von Straßenmusik:

Die Befragte sieht wenig negative Auswirkungen von Straßenmusik in der Fußgängerzone, bemängelt jedoch das Fehlen von Straßenmusik an manchen Tagen.

Einfluss von Kopfhörern auf die Wahrnehmung von Straßenmusik:

Die Befragte zeigt Abneigung gegenüber Fußgängern, die Kopfhörer tragen und an Straßenmusikern vorbeigehen, ohne ihnen zuzuhören. Sie findet dieses Verhalten schlimm.

Verbesserungsvorschläge für Straßenmusik:

Die Befragte gibt keine spontanen Verbesserungsvorschläge, jedoch deutet ihre Aussage darauf hin, dass es Raum für Verbesserungen und mögliche Förderung von Straßenmusik gibt, indem mehr Vielfalt und Qualität bei den Künstlern gefördert wird.

Interview 3

Dieses Interview konzentriert sich auf die Meinungen einer 16-jährigen weiblichen Teilnehmerin zur Straßenmusik in der Stuttgarter Fußgängerzone Königstraße [00:00:28]. Sie besucht die Fußgängerzone etwa alle zwei Wochen und bewertet die Qualität der Straßenmusik dort als zufriedenstellend [00:00:38]. Sie schätzt es, die musikalischen Talente zu sehen und zu hören, und bestätigt, dass die Straßenmusik im Allgemeinen ihre Stimmung verbessert [00:00:58].

Im Gegensatz zur vorherigen Befragten legt sie weniger Wert auf die Ausstrahlung der Künstler [00:02:06], da für sie die Musik selbst im Vordergrund steht. Allerdings kann die Straßenmusik auch negative Auswirkungen haben, insbesondere wenn es sich um Genres handelt, die sie nicht mag, wie Jazz [00:02:31].

Die Befragte gibt zu, dass sie oft Kopfhörer trägt [00:02:37], sieht dies jedoch nicht als Problem für die Straßenmusik an, da sie glaubt, dass es in der Umgebung ohnehin mehr Lärm gibt [00:03:02]. Sie hat keine konkreten Verbesserungsvorschläge für die Straßenmusik [00:03:29], was darauf hindeutet, dass sie die gegenwärtige Situation als zufriedenstellend betrachtet.

Codierung

Alter und Geschlecht: 16, weiblich

Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone:

Die Teilnehmerin besucht die Fußgängerzone ungefähr alle zwei Wochen.

Straßenmusik spielt für sie eine Rolle, da sie es schön findet, Talent zu sehen und die Musik zu hören, während sie unterwegs ist.

Qualität der Straßenmusik:

Die Teilnehmerin bewertet die Qualität der Straßenmusik in der Fußgängerzone als in Ordnung. Die Musikpräferenz der Hörerinnen und Hörer spielt eine Rolle bei der Bewertung.

Atmosphärische Auswirkungen der Straßenmusik:

Die Straßenmusik hat eine positive Auswirkung auf die Atmosphäre in der Fußgängerzone und die Laune der Teilnehmerin.

Auswirkungen der Straßenmusik auf das Wohlbefinden:

Die Straßenmusik beeinflusst das Wohlbefinden der Teilnehmerin positiv, wobei sie sich wohler fühlt, wenn sie Musikrichtungen hört, die sie mag.

Präferenzen bei Straßenmusik:

Die Teilnehmerin bevorzugt Musikrichtungen, die sie mag, und findet es weniger angenehm, wenn es sich um Jazz handelt, den sie nicht so sehr mag.

Wirkung der Ausstrahlung der Musiker:

Die Ausstrahlung der Künstlerinnen oder Künstler hat für die Teilnehmerin keine direkte Auswirkung auf die Wahrnehmung der Straßenmusik. Sie legt mehr Wert auf die Musik selbst.

Positive Auswirkungen von Straßenmusik:

Die Teilnehmerin sieht die Straßenmusik als eine Bereicherung für das Stadtleben und schätzt die positiven Auswirkungen auf ihre Laune.

Negative Auswirkungen von Straßenmusik:

Negative Auswirkungen treten auf, wenn die Teilnehmerin Musik hört, die sie nicht mag, wie zum Beispiel Jazz.

Einfluss von Kopfhörern auf die Wahrnehmung von Straßenmusik:

Die Teilnehmerin trägt selbst oft Kopfhörer, sieht dies jedoch nicht als Problem für die Wahrnehmung von Straßenmusik an, da sie glaubt, dass es in der Umgebung ohnehin mehr Lärm als Straßenmusik gibt.

Verbesserungsvorschläge für Straßenmusik:

Die Teilnehmerin zeigt sich zufrieden mit der aktuellen Situation und hat keine konkreten Vorschläge für Verbesserungen.

Interview 4

In diesem Interview wird ein 21-jähriger Mann befragt, der regelmäßig, mindestens einmal pro Woche, Fußgängerzonen besucht, insbesondere an Wochenenden [00:00:14]. Er schätzt die Qualität der Straßenmusik in diesen Bereichen und genießt die Vielfalt der verwendeten Instrumente, obwohl er die Musik oft eher im Hintergrund wahrnimmt [00:00:28].

Der Interviewte findet, dass Straßenmusik die Atmosphäre in Fußgängerzonen aufwertet und positiv zur Stimmung der Menschen beiträgt, insbesondere bei gutem Wetter [00:01:02]. Er glaubt, dass die Hintergrundmusik eine besondere Anziehungskraft hat und dass ohne sie etwas in der Fußgängerzone fehlen würde [00:01:02]. Er sieht Straßenmusik als stimmungshhebend und positiv für das Wohlbefinden an [00:01:35]. Er zeigt eine besondere Vorliebe für Saxofonmusik, da er selbst Saxofon gespielt hat [00:01:54]. Bezüglich der Ausstrahlung der Musiker meint er, dass diese weniger wichtig ist, da er oft nicht einmal bemerkt, wo die Musik herkommt [00:02:14].

Straßenmusik, so der Befragte, hat eine beruhigende Wirkung auf die sonst lautere Geräuschkulisse in Fußgängerzonen [00:02:52]. Er sieht keine negativen Auswirkungen, solange die Musiker sich rechtmäßig aufhalten [00:03:21].

Hinsichtlich der Nutzung von Kopfhörern bemerkt er, dass dies die Wahrnehmung der Straßenmusik erschweren kann [00:03:41], dennoch hält er gelegentlich an, um die Straßenmusik bewusst zu hören [00:04:21].

Interessanterweise schlägt der Befragte vor, dass die Stadt spezielle Bereiche für Straßenmusik schaffen könnte, die als kleine Bühnen fungieren und an denen Straßenmusik explizit erlaubt ist [00:04:42]. Dadurch könnte die Wahrnehmung und Wertschätzung der Musik erhöht werden.

Codierung

Alter und Geschlecht: 21, männlich

Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone:

Der Interviewpartner besucht mindestens einmal pro Woche die Fußgängerzone, meist am Wochenende. Straßenmusik spielt dabei eine Rolle, da sie zur Atmosphäre und zum Wohlbefinden in der Fußgängerzone beiträgt.

Qualität der Straßenmusik:

Der Interviewpartner empfindet die Qualität der Straßenmusik in der Fußgängerzone als ziemlich gut und schätzt die Vielfalt der eingesetzten Instrumente. Allerdings gibt er zu, dass er die Musik oft nur im Hintergrund wahrnimmt und nicht bewusst auf die Qualität achtet.

Atmosphärische Auswirkungen der Straßenmusik:

Der Interviewpartner findet, dass Straßenmusik die Atmosphäre in Fußgängerzonen freundlicher gestaltet und gut zur Stimmung der Menschen passt, insbesondere bei warmem Wetter. Er glaubt, dass die Musik im Hintergrund einen gewissen Charme hat und die Fußgängerzone ohne sie etwas vermissen würde.

Auswirkungen der Straßenmusik auf das Wohlbefinden:

Der Interviewpartner ist der Meinung, dass Straßenmusik die Laune hebt und einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden hat. Die Art der Straßenmusik spielt dabei eine untergeordnete Rolle.

Präferenzen bei Straßenmusik:

Der Interviewpartner bevorzugt Saxophonmusik, da er selbst einmal Saxophon gespielt hat.

Wirkung der Ausstrahlung der Musiker:

Der Interviewpartner ist der Meinung, dass die Ausstrahlung der Musiker nicht entscheidend für die Wahrnehmung der Musik ist, da er oft nicht einmal weiß, woher die Musik kommt.

Positive Auswirkungen von Straßenmusik:

Straßenmusik trägt aus Sicht des Interviewpartners zur Entspannung und Stimmungsaufhellung bei und bereichert das Erlebnis in der Fußgängerzone.

Negative Auswirkungen von Straßenmusik:

Der Interviewpartner sieht keine negativen Auswirkungen, solange die Musiker sich rechtmäßig in der Fußgängerzone aufhalten.

Einfluss von Kopfhörern auf die Wahrnehmung von Straßenmusik:

Kopfhörer erschweren die Wahrnehmung der Straßenmusik. Dennoch gibt der Interviewpartner zu, dass er manchmal stehen bleibt, um die Straßenmusik bewusst zu hören.

Verbesserungsvorschläge für Straßenmusik:

Der Interviewpartner schlägt vor, dass die Stadt spezielle Plätze für Straßenmusik schaffen könnte, die wie kleine Bühnen funktionieren und an denen Straßenmusik explizit erlaubt ist. Auf diese Weise könnten die Menschen die Musik bewusster wahrnehmen und schätzen.

Interview 5

In dem Interview mit einem 51-jährigen Mann, der Fußgängerzonen seltener besucht [00:00:20], wurde die Bedeutung und Qualität von Straßenmusik diskutiert [00:00:35]. Er bewertet die Qualität der Musiker als durchwachsen und nennt sowohl gute als auch weniger gute Beispiele [00:00:37]. Der Befragte schätzt die positive Wirkung von guter Straßenmusik auf die Atmosphäre und sein Wohlbefinden [00:01:53], wobei er keine Auswirkung der Künstlerausstrahlung bemerkt [00:02:23]. Er sieht das Tragen von Kopfhörern nicht als Problem an [00:03:05] und hat keine konkreten Verbesserungsvorschläge [00:03:39]. Im Vergleich zu dem 21-jährigen Befragten aus Interview 4 legt er mehr Wert auf die Musikqualität und weniger auf die Musikerpräsenz. Zudem hat er, anders als der jüngere Befragte, keine Bedenken hinsichtlich Kopfhörern und macht keine Vorschläge zur Verbesserung der Straßenmusik.

Codierung

Alter und Geschlecht: 51, männlich

Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone:

Der Interviewpartner besucht die Fußgängerzone weniger als einmal pro Woche und die Rolle der Straßenmusik bleibt unklar.

Qualität der Straßenmusik:

Der Interviewpartner bewertet die Straßenmusik in der Fußgängerzone als mittelmäßig, wobei es sowohl sehr gute als auch sehr schlechte Straßenmusik geben kann. Musikgruppen aus dem Ostblock, die beispielsweise Akkordeon spielen, werden als nicht qualitativ hochwertig empfunden.

Atmosphärische Auswirkungen der Straßenmusik:

Wenn die Straßenmusik qualitativ hochwertig ist, hat sie eine positive Auswirkung auf die Atmosphäre in der Fußgängerzone und führt zu einem positiven Erlebnis. Wenn die Straßenmusik jedoch von Musikgruppen aus dem Ostblock stammt, die mit schlechter Musik Geld verdienen wollen, wird sie als negativ empfunden.

Auswirkungen der Straßenmusik auf das Wohlbefinden:

Straßenmusik, die dem Interviewpartner gefällt, erheitert sein Wohlbefinden und sorgt für ein positives Lebensgefühl.

Präferenzen bei Straßenmusik:

Der Interviewpartner bevorzugt Gitarrenmusik, Gesang und Geigenmusik.

Wirkung der Ausstrahlung der Musiker:

Die Ausstrahlung der Musiker hat keinen Einfluss auf das Musikempfinden des Interviewpartners. Die Qualität der Musik ist für ihn das wichtigste Kriterium.

Positive Auswirkungen von Straßenmusik:

Der Interviewpartner empfindet Straßenmusik als positiv und sorgt für ein positives Lebensgefühl.

Negative Auswirkungen von Straßenmusik:

Wenn die Straßenmusik von nicht qualitativ hochwertigen Musikgruppen stammt, wird sie vom Interviewpartner als negativ empfunden.

Einfluss von Kopfhörern auf die Wahrnehmung von Straßenmusik:

Das Thema wird im Interview nicht angesprochen.

Verbesserungsvorschläge für Straßenmusik:

Der Interviewpartner gibt keine konkreten Verbesserungsvorschläge, um Straßenmusik noch besser zugänglich zu machen und die Qualität zu verbessern.

Interview 6

Im Interview mit einer 23-jährigen Frau, die Fußgängerzonen nur sporadisch besucht [00:00:14], wird ihre Sicht auf Straßenmusik untersucht. Sie betrachtet die Qualität der Musik als vielfältig [00:00:30] und glaubt, dass sie einen erheblichen Einfluss auf die Atmosphäre hat [00:00:52]. Die Befragte gibt an, dass ihre Wahrnehmung und ihr Wohlbefinden stark vom Musikgenre abhängen [00:01:30]. Sie bevorzugt weniger bekannte Stücke [00:01:54] und erkennt sowohl positive als auch negative Auswirkungen von Straßenmusik [00:02:38]. Sie bestätigt die Bedeutung des Erscheinungsbildes der Künstler [00:02:44] und glaubt, dass das Tragen von Kopfhörern das Musikerlebnis beeinflusst [00:03:04]. Bezüglich Verbesserungen betont sie die Bedeutung der Niederschwelligkeit und schlägt eine zusätzliche Plattform zur Förderung der Vielfalt vor [00:04:00]. Im Vergleich zum 51-jährigen Mann aus Interview 5 zeigt sie ein größeres Interesse an der Vielfalt der Musik und an der Wahrnehmung von Emotionen durch Musik. Sie unterstreicht außerdem die Rolle des Künstlerbildes, ein Aspekt, der vom vorherigen Interviewpartner als weniger bedeutend angesehen wurde.

Codierung

Alter und Geschlecht: 23, weiblich

Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone:

Die Interviewpartnerin besucht die Fußgängerzone unregelmäßig, etwa einmal alle zwei bis drei Wochen. Die Rolle der Straßenmusik bei diesen Besuchen wird nicht direkt angesprochen.

Qualität der Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin empfindet die Qualität der Straßenmusik als sehr unterschiedlich und schwer zu bewerten. Sie schätzt die Abwechslung und Vielseitigkeit der dargebotenen Musik.

Atmosphärische Auswirkungen der Straßenmusik:

Straßenmusik hat laut der Interviewpartnerin einen großen Einfluss auf die Atmosphäre der Fußgängerzone. Sie fühlt sich von verschiedenen Stimmungen und Gefühlen mitgerissen und begleitet.

Auswirkungen der Straßenmusik auf das Wohlbefinden:

Die Straßenmusik beeinflusst das Wohlbefinden der Interviewpartnerin, wobei der Effekt von der Art der Musik und dem Kontext abhängt. Sie nennt als Beispiel den Unterschied zwischen Geigenmusik und kirchlichen Gesängen.

Präferenzen bei Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin hat keine bestimmten Favoriten bei der Straßenmusik, sondern schätzt vor allem Stücke, die sie noch nicht häufig gehört hat und die ihr neue Perspektiven eröffnen.

Wirkung der Ausstrahlung der Musiker:

Die Ausstrahlung der Musiker beeinflusst die Wirkung der Straßenmusik auf die Interviewpartnerin, und sie gesteht, dass sie die Musik nicht unabhängig davon betrachten kann.

Positive Auswirkungen von Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin nennt gute Laune, Wärme und generell positive Gefühle als positive Auswirkungen von Straßenmusik in der Fußgängerzone.

Negative Auswirkungen von Straßenmusik:

Negative Auswirkungen können laut Interviewpartnerin auftreten, wenn die Musik betroffen oder bedrückt macht oder traurige Erinnerungen hervorruft.

Einfluss von Kopfhörern auf die Wahrnehmung von Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin ist der Meinung, dass Kopfhörer die Wahrnehmung von Straßenmusik definitiv beeinflussen, da sie den Fokus der Person auf andere Dinge lenken.

Verbesserungsvorschläge für Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin betont, dass es schwierig ist, Verbesserungsvorschläge zu machen, da Straßenmusik niederschwellig bleiben soll. Eine mögliche Verbesserung könnte darin bestehen, eine zusätzliche Plattform für Straßenmusik zu schaffen, um noch mehr Vielfalt zu fördern. Allerdings merkt sie an, dass die Straßenmusik möglicherweise gerade deshalb lebendig ist, weil sie so spontan und unorganisiert ist.

Interview 7

Im Interview äußert sich ein 37-jähriger Mann, der sich selten in der Fußgängerzone aufhält [00:00:25], positiv zu Straßenmusik. Er empfindet sie als angenehm, insbesondere für Kinder [00:00:52], und sieht sie als belebendes Element [00:01:19]. Musik verbessert seine Stimmung und reduziert Stress [00:01:50], wobei er eine Vorliebe für Gitarrenmusik hat [00:02:07], jedoch auch andere Stile akzeptiert [00:02:20]. Er ist unschlüssig, ob die Ausstrahlung des Künstlers eine Rolle spielt [00:02:31]. Positiv bemerkt er den Genuss anderer Menschen an der Musik und die

Möglichkeit für Musiker, Geld zu verdienen [00:03:04]. Negative Auswirkungen sieht er nicht [00:03:33], und Verbesserungsvorschläge hat er ebenfalls keine [00:03:54]. Im Vergleich zu den vorherigen Interviewpartnern legt er mehr Wert auf die Freude der Zuhörer und insbesondere auf den positiven Einfluss auf Kinder. Das macht ihn zu einem einzigartigen Teilnehmer in der Diskussion über Straßenmusik.

Codierung

Alter und Geschlecht: 37, männlich

Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone:

Der Interviewpartner besucht die Fußgängerzone etwa ein bis zwei Mal im Monat.

Die Rolle der Straßenmusik wird in dieser Frage nicht direkt angesprochen.

Qualität der Straßenmusik:

Der Interviewpartner bewertet die Qualität der Straßenmusik insgesamt als gut, insbesondere wenn sie den Kindern gefällt.

Atmosphärische Auswirkungen der Straßenmusik:

Die Straßenmusik trägt laut Interviewpartner zu einer belebten Atmosphäre bei und sorgt für fröhlichere Menschen. Sie schafft eine positive Stimmung in der Fußgängerzone.

Auswirkungen der Straßenmusik auf das Wohlbefinden:

Der Interviewpartner gibt an, dass die Straßenmusik seine persönliche Laune verbessert und keinen Stress verursacht. Er bevorzugt Musik gegenüber Autogeräuschen, wobei die Art der Musik keine Rolle spielt.

Präferenzen bei Straßenmusik:

Der Interviewpartner bevorzugt Gitarrenmusik, findet jedoch alle Arten von Straßenmusik gut und stimmungsaufhellend.

Wirkung der Ausstrahlung der Musiker:

Der Interviewpartner ist unsicher, inwiefern die Ausstrahlung der Musiker die Wirkung der Straßenmusik beeinflusst.

Positive Auswirkungen von Straßenmusik:

Der Interviewpartner sieht positive Auswirkungen in der Freude, die die Musik anderen Menschen bereitet, sowie in der Möglichkeit für den Musiker, Geld zu verdienen. Musik wird als besser als andere Elemente in der Straße empfunden, insbesondere wenn sie Kindern gefällt.

Negative Auswirkungen von Straßenmusik:

Der Interviewpartner identifiziert keine negativen Auswirkungen der Straßenmusik.

Einfluss von Kopfhörern auf die Wahrnehmung von Straßenmusik:

Diese Frage wurde im Interview nicht angesprochen und kann daher nicht beantwortet werden.

Verbesserungsvorschläge für Straßenmusik:

Der Interviewpartner sieht keine Notwendigkeit für Verbesserungen, da er die aktuelle Situation bereits gut findet.

Interview 8

Eine 58-jährige Frau, die die Fußgängerzone etwa zweimal im Monat besucht [00:00:19], sieht die Qualität von Straßenmusik als variabel an [00:00:29]. Sie findet, die Musik trägt positiv zur Atmosphäre bei [00:00:49] und schätzt die Ausstrahlung der Künstler [00:01:28]. Sie hat keine bevorzugte Musikart und erfreut sich an der Vielfalt [00:01:38]. Sie erzählt eine Anekdote, bei der sie von einem Akkordeonspieler, der Popmusik spielte, beeindruckt war, obwohl sie das Instrument in ihrer Jugend als unangenehm empfunden hatte [00:02:22]. Sie kommt durch die Musik oft mit anderen ins Gespräch [00:02:34] und sieht keine negativen

Auswirkungen [00:03:08]. Eine weitere Anekdote fügt sie hinzu und erzählt, wie sie durch einen Straßenmusiker dazu inspiriert wurde, Gitarre zu spielen, da sie Klavier und Geige nicht als gruppenkompatibel empfand [00:02:55]. Sie kritisiert jedoch, dass Kopfhörerträger weniger auf ihre Umgebung achten [00:03:21]. Um Straßenmusik zu verbessern, schlägt sie vor, gekennzeichnete Plätze für Musiker einzurichten, wobei die Spontanität erhalten bleiben sollte [00:04:33]. Dieses Interview zeichnet sich durch eine insgesamt positive Einstellung zur Straßenmusik aus und die Betonung auf den Beitrag zur Gemeinschaft und Interaktion zwischen den Menschen.

Codierung

Alter und Geschlecht: 58, weiblich

Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone:

Die Interviewpartnerin besucht die Fußgängerzone etwa zweimal im Monat. Die Rolle der Straßenmusik wird dabei nicht explizit erwähnt.

Qualität der Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin bewertet die Qualität der Straßenmusik als unterschiedlich und betont, dass es nicht die eine Qualität gibt.

Atmosphärische Auswirkungen der Straßenmusik:

Die Straßenmusik beeinflusst die Atmosphäre in der Fußgängerzone positiv und vermittelt der Interviewpartnerin ein Gefühl von Lebendigkeit.

Auswirkungen der Straßenmusik auf das Wohlbefinden:

Die Straßenmusik hat einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden der Interviewpartnerin, unabhängig von der Art der Musik.

Präferenzen bei Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin hat keine bestimmte Lieblingsart von Straßenmusik, da sie die Vielfalt und Überraschung schätzt.

Wirkung der Ausstrahlung der Musiker:

Die Ausstrahlung der Musiker hat einen Einfluss auf die Wirkung der Straßenmusik und ist für die Interviewpartnerin in allen Situationen wichtig.

Positive Auswirkungen von Straßenmusik:

Die positiven Auswirkungen von Straßenmusik liegen für die Interviewpartnerin in der Lebendigkeit, den Gesprächen mit anderen Menschen und der Inspiration, selbst Musik zu machen.

Negative Auswirkungen von Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin hat keine negativen Auswirkungen von Straßenmusik in der Fußgängerzone erlebt.

Einfluss von Kopfhörern auf die Wahrnehmung von Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin empfindet den Gebrauch von Kopfhörern als schrecklich, da sie die Wahrnehmung der Umwelt einschränken und das Erleben von Straßenmusik beeinträchtigen können.

Verbesserungsvorschläge für Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin schlägt vor, den Straßenmusikern mehr Raum und gekennzeichnete Plätze anzubieten, um ihre Kunst stressfreier präsentieren zu können, ohne dabei die Spontaneität zu verlieren.

Interview 9

Eine 28-jährige Frau, die die Fußgängerzone von Stuttgart täglich aufgrund ihrer Arbeit besucht [00:00:13], bewertet die Qualität der Straßenmusik als "ganz gut" [00:00:24]. Sie bemerkt eine höhere Präsenz von Straßenmusik am Wochenende und bevorzugt diese Zeit [00:00:34]. Sie empfindet, dass die Musik die Atmosphäre verbessert, besonders bei gutem Wetter [00:01:01]. Sie bestätigt einen positiven Effekt der Straßenmusik auf ihre Stimmung [00:01:10] und bevorzugt

Instrumentalmusik [00:01:15]. Sie sieht keine negativen Auswirkungen [00:02:22], merkt aber an, dass Kopfhörerträger möglicherweise die Straßenmusik nicht wahrnehmen [00:02:43]. Um das Erlebnis von Straßenmusik zu verbessern, schlägt sie vor, die Musik an einigen Stellen lauter zu machen [00:03:14]. Diese Befragung zeigt eine insgesamt positive Einstellung gegenüber Straßenmusik und die Rolle, die sie bei der Verbesserung der Stimmung und Atmosphäre in der Fußgängerzone spielt.

Codierung

Alter und Geschlecht: 28, weiblich

Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone:

Die Interviewpartnerin besucht die Fußgängerzone täglich, da sie dort arbeitet. Die Rolle von Straßenmusik wurde in diesem Zusammenhang nicht direkt angesprochen.

Qualität der Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin bewertet die Qualität der Straßenmusik als "ganz gut" und erwähnt, dass die Musik besonders am Wochenende präsent ist.

Atmosphärische Auswirkungen der Straßenmusik:

Die Straßenmusik beeinflusst die Atmosphäre positiv und löst bei der Interviewpartnerin ein besseres Gefühl und Glücksgefühle aus, besonders bei gutem Wetter.

Auswirkungen der Straßenmusik auf das Wohlbefinden:

Straßenmusik hat einen sehr positiven Effekt auf die Stimmung der Interviewpartnerin, unabhängig von der Art der Musik.

Präferenzen bei Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin bevorzugt Instrumentalmusik ohne Gesang.

Wirkung der Ausstrahlung der Musiker:

Die Ausstrahlung der Musiker hat für die Interviewpartnerin keine Auswirkungen auf die Wirkung der Straßenmusik.

Positive Auswirkungen von Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin empfindet Straßenmusik als positiv, sie löst Glücksgefühle aus und führt dazu, dass man auf neue Klänge und Musikstile aufmerksam wird.

Negative Auswirkungen von Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin sieht keine negativen Auswirkungen von Straßenmusik auf die Fußgängerzone.

Einfluss von Kopfhörern auf die Wahrnehmung von Straßenmusik:

Kopfhörer können dazu führen, dass Straßenmusiker nicht wahrgenommen werden, was sich negativ auf deren Erfahrungen auswirken kann.

Verbesserungsvorschläge für Straßenmusik:

Die Interviewpartnerin schlägt vor, die Musik an einigen Stellen lauter zu machen und eventuell bessere Verstärkung zu nutzen, um die Qualität zu verbessern, insbesondere am Wochenende.

3.3 Analyse und Interpretation der Ergebnisse

Im Folgenden wird eine detaillierte Analyse und Interpretation der Ergebnisse aus der vorangegangenen Studie über die Einflüsse von Straßenmusik auf das Wohlbefühl der Menschen in Fußgängerzonen vorgenommen.

Verschiedene Methoden der Datenerhebung wurden eingesetzt, einschließlich Befragungen, Beobachtungen und einer Soundanalyse von zwei Plätzen in Stuttgart. Die erhaltenen Ergebnisse sind von entscheidender Bedeutung, um ein tieferes Verständnis für die Rolle von Straßenmusik in öffentlichen Räumen und deren potenzielle Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Passanten zu gewinnen. Es wurde festgestellt, dass die Anwesenheit von Straßenmusikern in Fußgängerzonen einen signifikanten Effekt auf die Stimmung und das Wohlergehen der Passanten haben kann.

In diesem Kapitel werden die Daten aus allen Datenerhebungs-Methoden eingehend analysiert und interpretiert. Die statistischen Ergebnisse der Befragungen und Beobachtungen werden im Detail präsentiert und mit den Hypothesen und der vorhandenen Literatur verglichen. Es wird auch eine eingehende Diskussion über die Ergebnisse der Soundanalyse durchgeführt, um herauszufinden, welche akustischen Eigenschaften der Plätze am meisten zum positiven Erlebnis von Straßenmusik beigetragen haben.

Die Interpretation und Analyse der Ergebnisse ermöglicht fundierte Schlussfolgerungen über die Rolle von Straßenmusik in öffentlichen Räumen und deren Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Passanten. Darüber hinaus werden die Implikationen der Ergebnisse diskutiert und Empfehlungen für die Stadtplanung und die Förderung von Straßenmusik als Teil der öffentlichen Kultur gegeben.

Inhaltsanalyse der Interviews nach Kuckartz

Frequenz des Besuchs

Die Kategorie "Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone" gibt Auskunft darüber, wie oft die Passanten die Fußgängerzone aufsuchen. Die Antworten der Interviewteilnehmenden zeigen, dass die Mehrheit der Befragten die Fußgängerzone mindestens einmal pro Woche besucht (5 von 9). Zwei Teilnehmende geben an, die Fußgängerzone sogar täglich zu besuchen, während sich die restlichen beiden Teilnehmenden nur selten (weniger als einmal pro Woche) in der Fußgängerzone aufhalten.

Die Begründungen für den Besuch der Fußgängerzone können unterschiedlich sein. Eine Teilnehmerin gibt an, die Fußgängerzone aufgrund ihrer Arbeit täglich zu besuchen, während andere Teilnehmende die Fußgängerzone als Ort zum Einkaufen oder Spaziergehen nutzen. Die Häufigkeit des Besuchs der Fußgängerzone kann somit auch mit individuellen Bedürfnissen und Umständen zusammenhängen.

Die Ergebnisse dieser Kategorie könnten in Bezug auf die Auswirkungen von Straßenmusik darauf hinweisen, dass eine höhere Frequenz des Besuchs der Fußgängerzone mit einer höheren Chance verbunden ist, von Straßenmusik beeinflusst zu werden. Personen, die die Fußgängerzone täglich besuchen, könnten daher ein höheres Maß an Exposition gegenüber Straßenmusik haben und möglicherweise stärker von ihren Auswirkungen auf das Wohlbefinden beeinflusst werden.

Qualität der Musik

Die Kategorie "Qualität der Musik" bezieht sich auf die Wahrnehmung der Passanten über die musikalische Qualität der Straßenmusik. Die Antworten der Teilnehmenden zeigen, dass die Einschätzungen der Qualität der Musik unterschiedlich ausfallen.

Einige Teilnehmende bezeichnen die Musik als gut (z.B. Teilnehmende 2, 7, 9), während andere die Qualität als mittelmäßig oder ausbaufähig bewerten (z.B. Teilnehmende 3, 5). Ein Teilnehmender schätzt die Abwechslung und Vielseitigkeit der Musik, während ein anderer Teilnehmender die Vielfalt der Instrumente lobt. Ein Teilnehmender nimmt die Musik nur im Hintergrund wahr und bewertet die Qualität als ziemlich gut.

Die unterschiedlichen Bewertungen der musikalischen Qualität können auf individuelle Geschmäcker und Vorlieben zurückzuführen sein. Einige Teilnehmende bewerten die Musik positiv, wenn sie Kinder anspricht oder abwechslungsreich ist. Andere legen mehr Wert auf technische Aspekte wie die musikalische Fertigkeit der Straßenmusiker.

In Bezug auf die Auswirkungen von Straßenmusik auf das Wohlbefinden der Passanten kann die Wahrnehmung der musikalischen Qualität eine Rolle spielen.

Wenn die Passanten die Musik als angenehm und ansprechend empfinden, könnte dies zu einer positiven Stimmung und einem gesteigerten Wohlbefinden beitragen. Wenn die musikalische Qualität jedoch als mangelhaft empfunden wird, könnte dies die Wahrnehmung der Straßenmusik negativ beeinflussen und zu einem negativen Einfluss auf das Wohlbefinden der Passanten führen.

Atmosphärische Auswirkungen

Die Kategorie "Auswirkungen auf die Atmosphäre der Fußgängerzone" bezieht sich auf die Wahrnehmung der Passanten, wie die Straßenmusik die Atmosphäre der Fußgängerzone beeinflusst. Die Antworten der Teilnehmenden deuten darauf hin, dass die Auswirkungen in der Regel als positiv wahrgenommen werden.

Einige Teilnehmende beschreiben die Auswirkungen der Straßenmusik als Bereicherung der Fußgängerzone, die eine positive Stimmung und Emotionen (z.B. Teilnehmende 2, 3, 4, 8) vermittelt. Ein Teilnehmender empfindet die Musik als mitreißend und beschreibt einen großen Einfluss auf seine Stimmungen und Gefühle (Teilnehmer 6). Andere betonen, dass die Musik dazu beiträgt, die Fußgängerzone freundlicher und lebendiger zu gestalten (z.B. Teilnehmende 1, 9). Ein Teilnehmender beschreibt, dass die Musik bei guter Qualität besonders positive Auswirkungen hat (Teilnehmer 5). Ein anderer Teilnehmender beschreibt, dass die Musik an warmen Tagen eine fröhliche Atmosphäre schafft (Teilnehmer 4).

Die Auswirkungen der Straßenmusik auf die Atmosphäre der Fußgängerzone scheinen somit hauptsächlich positiv zu sein. Die Musik trägt dazu bei, eine belebte und fröhliche Atmosphäre zu schaffen und kann positive Emotionen und Glücksgefühle bei den Menschen hervorrufen. Dies könnte dazu beitragen, dass sich Passanten in der Fußgängerzone wohlfühlen und möglicherweise länger verweilen.

Auswirkungen der Musik auf das Wohlbefinden

Die Kategorie "Auswirkungen auf das persönliche Wohlbefinden" bezieht sich auf die Wahrnehmung der Passanten, wie die Straßenmusik sie in ihrer persönlichen Empfindung beeinflusst. Die Antworten der Teilnehmenden deuten darauf hin, dass die Auswirkungen der Straßenmusik als positiv wahrgenommen werden.

Einige Teilnehmende beschreiben, dass die Musik einen positiven Effekt auf ihre Laune und ihr Wohlergehen hat (z.B. Teilnehmende 2, 3, 4, 5, 7, 8). Ein Teilnehmender gibt an, dass die Musik, die ihm gefällt, sein Wohlbefinden erhebt und zu einem positiven Lebensgefühl führt (Teilnehmer 5). Ein Teilnehmender beschreibt, dass die Musik unabhängig von ihrer Art einen positiven Einfluss hat (Teilnehmer 9). Ein anderer Teilnehmender betont, dass die Musik eine sehr positive Wirkung auf sein Wohlbefinden hat (Teilnehmer 9).

Eine Teilnehmerin gibt an, dass der Einfluss der Musik auf das persönliche Wohlbefinden vom Kontext abhängen kann, z.B. bei bestimmten Arten von Musik wie Kundgebungen oder Kirchenmusik, die aufgrund ihres politischen Hintergrunds unterschiedlich wahrgenommen werden können (Teilnehmer 6). Ein anderer Teilnehmender beschreibt, dass die Musik seine persönliche Laune verbessert und Stress vorbeugt (Teilnehmer 7).

Insgesamt scheinen die Auswirkungen der Straßenmusik auf das persönliche Wohlbefinden der Passanten positiv zu sein. Die Musik kann eine positive Stimmung und ein positives Lebensgefühl vermitteln und dazu beitragen, Stress abzubauen.

Präferenz der Musik

Die Kategorie "Präferenz der Musik" bezieht sich auf die persönlichen Vorlieben der Passanten bezüglich der Straßenmusik. Die Antworten der Teilnehmenden zeigen, dass die Präferenzen sehr unterschiedlich ausfallen.

Einige Teilnehmende haben klare Vorlieben, wie z.B. einfache, unkomplizierte Musik (Teilnehmer 1), klassische Musik oder Mainstream-Musik ohne Verstärkung (Teilnehmer 2), Saxophonmusik (Teilnehmer 4), oder Gitarren- und Geigenmusik (Teilnehmer 6). Eine Teilnehmende mag eigentlich alles außer Jazz (Teilnehmer 3), während ein anderer Teilnehmender Akkordeonmusik aus dem Ostblock nicht mag (Teilnehmer 5).

Einige Teilnehmende haben keine spezifischen Vorlieben, sondern schätzen die Vielfalt und Überraschungen, die neue und unbekanntere Stücke bieten können

(z.B. Teilnehmende 7, 8). Ein Teilnehmender bevorzugt Instrumentalmusik ohne Gesang (Teilnehmer 9).

Die unterschiedlichen Präferenzen der Passanten können auf individuelle Geschmäcker und Vorlieben zurückzuführen sein. Die Präferenzen können auch von persönlichen Hintergründen und Erfahrungen beeinflusst werden, wie zum Beispiel dem eigenen Instrument, das man spielt (Teilnehmer 4).

Die Präferenzen der Passanten können bei der Planung von Straßenmusik-Veranstaltungen berücksichtigt werden, um eine größere Zufriedenheit und Wohlbefinden der Besucher zu erreichen.

Ausstrahlung der Musiker

Die Kategorie "Ausstrahlung der Musiker" bezieht sich auf die Empfindungen der Befragten, wie die Wirkung der Straßenmusiker ihre Wahrnehmung der Musik beeinflusst. Die Antworten der Teilnehmenden zeigen, dass die Ausstrahlung der Musiker von verschiedenen Passanten unterschiedlich wahrgenommen wird.

Einige Teilnehmende beschreiben, dass die Ausstrahlung der Musiker eine wichtige Rolle spielt und dazu beiträgt, die emotionale Wirkung der Musik zu verstärken (z.B. Teilnehmende 1, 2). Ein Teilnehmender betont, dass sympathische und zurückhaltende Musiker mehr Zuhörer und Spenden anziehen (Teilnehmer 2).

Einige Teilnehmende sind der Ansicht, dass die Ausstrahlung der Musiker keine Auswirkungen auf ihre Wahrnehmung der Musik hat (z.B. Teilnehmende 3, 5, 8). Ein Teilnehmender gibt an, dass er oft nicht einmal weiß, woher die Musik kommt, daher ist die Ausstrahlung der Musiker nicht entscheidend (Teilnehmer 4).

Ein Teilnehmender ist unsicher über die Auswirkungen der Ausstrahlung der Musiker (Teilnehmer 6), während ein anderer Teilnehmender betont, dass die Ausstrahlung der Musiker einen Einfluss auf das Wirken der Musik hat (Teilnehmer 7).

Es kann gezeigt werden, dass die Auswirkungen der Ausstrahlung der Musiker auf die Wahrnehmung der Passanten unterschiedlich sind.

Für einige Teilnehmende spielt die Ausstrahlung der Musiker eine wichtige Rolle, während andere Teilnehmende diese als weniger relevant betrachten. Dies ist ebenso auf ihre persönliche Präferenz zurückzuführen.

Positive Auswirkungen

Die Kategorie "Positive Auswirkungen von Straßenmusik" bezieht sich auf die Wahrnehmung der Teilnehmenden, welche positiven Auswirkungen die Straßenmusik auf sie und ihre Umgebung hat. Die Antworten der Befragten zeigen, dass die Straßenmusik verschiedene positive Auswirkungen haben kann.

Einige Teilnehmende betonen, dass die Straßenmusik dazu beiträgt, Menschen zusammenzubringen und ein Gefühl der Verbundenheit zu schaffen (z.B. Teilnehmende 1, 2). Ein Teilnehmender beschreibt, dass die Menschen eine Traube oder einen Kreis um den Musiker bilden, was positive soziale Effekte hat (Teilnehmer 2). Ein Teilnehmender beschreibt die Straßenmusik als eine Bereicherung für das Stadtleben (Teilnehmer 3).

Einige Teilnehmende beschreiben, dass die Straßenmusik Entspannung und Stimmungsaufhellung bieten kann und das Erlebnis in der Fußgängerzone bereichert (z.B. Teilnehmende 4, 5). Ein Teilnehmender beschreibt die Straßenmusik als Quelle von guter Laune, Wärme und generellen positiven Gefühlen (Teilnehmer 6). Ein anderer Teilnehmender betont, dass die Straßenmusik Freude bereitet und den Menschen positive Emotionen vermittelt, während die Musiker Geld verdienen können (Teilnehmer 7).

Einige Teilnehmende betonen, dass die Straßenmusik dazu beitragen kann, Lebendigkeit in die Fußgängerzone zu bringen und Gespräche mit anderen Menschen zu inspirieren, um selbst Musik zu machen (z.B. Teilnehmende 8). Ein Teilnehmender beschreibt, dass Straßenmusik Glücksgefühle auslösen und auf neue Klänge und Musikstile aufmerksam machen kann (Teilnehmer 9).

Insgesamt sieht man, dass Straßenmusik verschiedene positive Auswirkungen haben kann, wie zum Beispiel das Schaffen von sozialer Verbundenheit,

Entspannung, guter Laune und Freude. Die Straßenmusik kann auch dazu beitragen, das Stadtleben zu bereichern und zu inspirieren, Musik selbst zu machen.

Negative Auswirkungen

Die Kategorie "Negative Auswirkungen von Straßenmusik" bezieht sich auf die Wahrnehmung der Passanten, welche negativen Auswirkungen die Straßenmusik auf sie haben kann. Die Antworten der Teilnehmenden zeigen, dass die Musik in der Regel keine oder nur geringfügige negative Auswirkungen hat.

Einige Teilnehmende beschreiben, dass unschöne Musik keine positive Wirkung hat (Teilnehmer 1) oder dass ihnen die Musik an manchen Tagen fehlt (Teilnehmer 2). Eine Befragte gibt an, dass sie nur negative Auswirkungen empfindet, wenn sie Jazz hört (Teilnehmer 3).

Einige Teilnehmende beschreiben, dass die Straßenmusik keine oder nur geringfügige negative Auswirkungen auf sie hat (z.B. Teilnehmende 4, 7, 8, 9). Ein Teilnehmender beschreibt, dass seine Laune bei schlechter Musik gehemmt wird (Teilnehmer 5), während ein anderer Teilnehmender betont, dass die Musik negative Auswirkungen haben kann, wenn sie betroffen oder bedrückt macht oder traurige Erinnerungen hervorruft (Teilnehmer 6).

Es wird deutlich, dass die Straßenmusik in der Regel keine oder nur geringfügige negative Auswirkungen hat. Die negativen Auswirkungen scheinen hauptsächlich auf die Qualität oder den Musikstil zurückzuführen zu sein, während die meisten Teilnehmenden keine oder nur positive Auswirkungen der Straßenmusik auf ihr Wohlbefinden und ihre Stimmung wahrnehmen.

Einfluss von Kopfhörern

Die Kategorie "Einfluss von Kopfhörern" bezieht sich auf die Wahrnehmung der Probanden, welchen Einfluss das Tragen von Kopfhörern auf die Wahrnehmung der Straßenmusik hat. Die Antworten der Teilnehmenden zeigen, dass das Tragen von Kopfhörern verschiedene Auswirkungen haben kann.

Einige Teilnehmende beschreiben, dass das Tragen von Kopfhörern ihre Wahrnehmung der Straßenmusik nicht zwangsläufig beeinflusst, da sie selbst oft Kopfhörer tragen (z.B. Teilnehmende 1, 3). Ein Teilnehmender hat jedoch eine starke Abneigung gegenüber Kopfhörern (Teilnehmer 2).

Einige Teilnehmende beschreiben, dass das Tragen von Kopfhörern die Wahrnehmung der Straßenmusik erschweren kann (z.B. Teilnehmer 4). Ein Teilnehmender gibt an, dass Kopfhörer den Fokus auf andere Dinge lenken und somit Auswirkungen auf die Wahrnehmung haben können (Teilnehmer 6).

Ein Teilnehmender beschreibt das Tragen von Kopfhörern als schrecklich, da es die Wahrnehmung der Umwelt einschränkt (Teilnehmer 8). Ein anderer Teilnehmender betont, dass das Tragen von Kopfhörern einen negativen Einfluss auf die Wahrnehmung der Straßenmusik hat (Teilnehmer 9).

Insgesamt zeigen die Antworten der Teilnehmenden, dass das Tragen von Kopfhörern unterschiedliche Auswirkungen auf die Wahrnehmung der Straßenmusik haben kann. Einige Teilnehmende empfinden es als neutral, während andere es als Einschränkung der Wahrnehmung beschreiben.

Verbesserungsvorschläge

Die Kategorie "Verbesserungsvorschläge" bezieht sich auf die Wahrnehmung der Passanten, welche Verbesserungsvorschläge sie haben, um die Erfahrung mit Straßenmusik zu verbessern. Die Antworten der Teilnehmenden zeigen, dass einige konkrete Verbesserungsvorschläge gemacht wurden, während andere Teilnehmende keine spezifischen Vorschläge hatten.

Einige Teilnehmende schlagen vor, die Positionierung der Musiker zu verbessern (Teilnehmer 1), während andere Teilnehmende sich eine bessere Qualität und Vielfalt der Musik wünschen (Teilnehmer 2). Ein Teilnehmender schlägt vor, dass die Stadt spezielle Plätze für Musiker schaffen könnte, zum Beispiel kleine Bühnen (Teilnehmer 4). Ein anderer Teilnehmender betont, dass die Musik niederschwellig bleiben soll, aber zusätzliche Plattformen geschaffen werden könnten, um mehr

Vielfalt zu ermöglichen (Teilnehmer 6). Ein Teilnehmender schlägt vor, gekennzeichnete Plätze einzurichten, um Kunst stressfrei präsentieren zu können, ohne dabei die Spontaneität zu verlieren (Teilnehmer 7).

Einige Teilnehmende hatten keine konkreten Verbesserungsvorschläge (z.B. Teilnehmende 3, 5, 8). Ein Teilnehmender schlägt jedoch vor, dass am Wochenende mit Verstärkung gearbeitet werden könnte, um die Qualität zu verbessern (Teilnehmer 9).

Allgemein sieht man, dass es einige konkrete Verbesserungsvorschläge gibt, wie zum Beispiel die Positionierung der Musiker oder die Schaffung spezieller Plätze für Musiker. Andere Teilnehmende betonen jedoch, dass die Musik niederschwellig bleiben sollte und dass die Spontaneität und Unorganisiertheit ein wichtiger Teil des Erlebnisses ist.

3.4 Soundanalyse eines Platzes

Dieses Kapitel beschäftigt sich eingehend mit der Soundanalyse von zwei verschiedenen Plätzen in Stuttgart. Die Plätze wurden sorgfältig ausgewählt, um sicherzustellen, dass ein Vergleich hinsichtlich der Schallausbreitung möglich ist. In Stuttgart gibt es 7, von der Stadtverwaltung ausgewiesene, Plätze, an denen es ausdrücklich erlaubt ist, Straßenmusik zu betreiben. Zwei dieser Plätze werden im Folgenden analysiert und anschließend miteinander und den Erfahrungen der befragten Fußgängerinnen und Fußgängern verglichen. Ziel ist es, zu verstehen, wie sich die akustischen Bedingungen auf das Erleben von Straßenmusik auswirken können. Durch die Analyse des Klangs und der akustischen Eigenschaften der Plätze kann besser verstanden werden, wie Musik auf öffentlichen Plätzen wahrgenommen wird und welche Faktoren dazu beitragen, dass Straßenmusik einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden der Passanten hat.

Platz 1:

Der erste Standort, der für die Soundanalyse ausgewählt wurde, ist der Schlossplatz beim Fahnenrondell in Stuttgart. Es handelt sich um einen großen, offenen Platz, der aufgrund seiner Dimension und Weite einzigartige akustische Eigenschaften aufweist.

Da es sich um einen offenen Platz handelt, gibt es keine Rückwände oder Mauern, die den Schall reflektieren könnten. Dies bedeutet, dass sich der Schall in alle Richtungen ausbreitet und verläuft, ohne dass er zurückgeworfen wird. Diese Eigenschaft kann sowohl vorteilhaft als auch nachteilig sein. Einerseits kann der Schall durch diese freie Ausbreitung ein breites Publikum erreichen. Andererseits kann die Abwesenheit von Reflexionsflächen dazu führen, dass die Klangqualität und -stärke abnimmt, da es keine "Unterstützung" gibt, um den Schall zu verstärken.

Der Schlossplatz ist darüber hinaus ein sehr belebter Ort. Es gibt viele Fußgängerinnen und Fußgänger, die täglich diesen Bereich der Stadt besuchen. Des Weiteren sind häufig auch andere Musiker und Veranstaltungen vor Ort. Dies führt zu einem hohen Niveau an Hintergrundgeräuschen, was wiederum die Wahrnehmung und das Eintauchen in die Straßenmusik beeinflussen kann. Die lauten Nebengeräusche können die Musik übertönen und damit das Hörerlebnis beeinträchtigen. Daher wäre dieser Ort eher für Musizierende geeignet, die mit einem Verstärker arbeiten, da sie in der Lage sind, sich über das allgemeine Geräusch hinwegzusetzen, um gehört zu werden.

In Bezug auf die Verbreitung von Schallwellen auf dem Schlossplatz könnte man sagen, dass sie sich in einem sphärischen Muster ausbreiten, da es keine Flächen gibt, die den Schall zurückwerfen. Dies kann zu einer ungleichmäßigen Verteilung des Schalls führen, wobei die Lautstärke mit zunehmender Entfernung vom Ursprung abnimmt.

Unverstärkte Musik, wie beispielsweise Gitarrenmusik, könnte jedoch untergehen und von den Passanten möglicherweise nicht bemerkt werden. Dies liegt nicht nur an der Größe und Offenheit des Platzes, sondern auch an den hohen Nebengeräuschen. Daher wäre der Schlossplatz für unverstärkte Musiker möglicherweise nicht ideal.

Platz 2:

Die zweite Location für die Soundanalyse ist die Untere Königstraße, Höhe Königstraße 3 in Stuttgart. Dieser Bereich der Fußgängerzone ist nicht so groß wie der Schlossplatz, hat jedoch eine Vielzahl an Eigenschaften, die ihn als potenziellen Standort für Straßenmusik interessant machen.

Zum einen befindet sich hier ein Gebäude mit großen Fensterfronten, die den Schall hervorragend reflektieren können. Diese Reflexion ist ein wichtiger Faktor, da sie den Schall "unterstützt" und verstärkt. Im Gegensatz zum Schlossplatz, wo der Schall sich ungehindert ausbreitet und in der Ferne verläuft, wird der Schall hier durch die Fensterfronten zurück zum Platz reflektiert. Dies führt zu einer verbesserten Klangfülle und Lautstärke, die die Musiker dabei unterstützt, ein breiteres Publikum zu erreichen, selbst ohne Verstärkung.

Darüber hinaus ist die Untere Königstraße ein belebter Ort mit vielen Passanten. Dies bedeutet, dass es hier ein großes Publikum für Straßenmusik gibt. Trotzdem kann es auch hier, ähnlich wie am Schlossplatz, zu lauten Nebengeräuschen kommen. Der nahe gelegene Brunnen erzeugt ein konstantes Rauschen, wenn er in Betrieb ist, und die nahe gelegene Kirche läutet zu bestimmten Zeiten. Während diese Hintergrundgeräusche in manchen Fällen zur Atmosphäre beitragen können, könnten sie hier auch störend sein, insbesondere wenn die Musik leiser oder subtiler ist.

Einer der Vorteile dieser Location ist, dass sie auch unverstärkt genutzt werden kann, was sie für eine breitere Palette von Musikern und Musikstilen zugänglich macht. Die kleinere Größe des Platzes und die Schallreflexionen durch die Fensterfronten ermöglichen es, dass selbst leisere, unverstärkte Musik gut gehört werden kann.

Trotzdem ist auch zu beachten, dass Ladenbesitzer und Anwohner hier stärker von der Musik betroffen sein könnten. Obwohl das nicht unbedingt ein Nachteil sein muss, ist es wichtig, dies bei der Planung von Straßenmusikveranstaltungen zu berücksichtigen. Es ist daher ratsam, die Art der Musik und die Spielzeiten entsprechend anzupassen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Untere Königstraße ein sehr geeigneter Ort für Straßenmusik sein kann. Sie bietet sowohl für verstärkte als auch für unverstärkte Musiker gute akustische Bedingungen und hat ein großes Publikumpotential. Allerdings sollte die Rücksicht auf Anwohner und Ladenbesitzer stets ein wichtiger Aspekt bei der Auswahl dieses Standortes für Straßenmusik sein. Eine gute Abstimmung und gegebenenfalls eine Einhaltung von bestimmten Spielzeiten könnten hier eine wichtige Rolle spielen, um sicherzustellen, dass die Musik für alle eine Bereicherung darstellt und nicht als Störung wahrgenommen wird. Die akustische Umgebung der Unteren Königstraße schafft eine natürliche Verstärkung, die die Musik trägt und sie selbst bei hoher Passantenfrequenz und möglichen Hintergrundgeräuschen zur Geltung bringt. Diese einzigartige Kombination aus Größe, Schallreflexion und städtischer Dynamik macht diesen Ort zu einem attraktiven Ziel für Straßenmusiker verschiedenster Genres. Die Analyse der Soundedigenschaften beider Plätze zeigt, wie stark die Wirkung und Wahrnehmung von Straßenmusik von den physischen und akustischen Gegebenheiten des Auftrittsortes abhängig sein kann. Die Auswahl des richtigen Standortes kann somit einen großen Unterschied in der Art und Weise machen, wie die Musik von den Passanten wahrgenommen und genossen wird.

Vergleich beider Plätze unter Einbeziehung der Interviews

Auf der Basis der durchgeführten Interviews und der akustischen Eigenschaften beider Plätze lassen sich interessante Schlussfolgerungen ziehen. Die Analyse der Akustik und der sozialen Umgebung der beiden untersuchten Plätze - Schlossplatz und Untere Königstraße - in Kombination mit den Erfahrungen und Vorlieben der interviewten Passanten liefert ein vielfältiges Bild der Straßenmusikszene in Stuttgart.

Am Schlossplatz, einem weitläufigen Ort mit hohem Fußgängeraufkommen, vermischt sich die Musik mit dem alltäglichen Geräuschpegel des Platzes. Dieser Ort ist ein offener, sehr großer Raum, der viele Passanten anzieht, jedoch durch seine Offenheit auch den Schall schneller verlieren lässt. Hier empfiehlt sich eine Verstärkung der Musik, um Gehör zu finden. Das unterstreicht die Bedeutung der Qualität der Musik und der Vielfalt der Genres, wie Teilnehmerin 2, eine regelmäßige Besucherin der Fußgängerzone, betont [00:01:08].

Sie sieht die Straßenmusik als sozial verbindendes Element, das Menschen zusammenbringt [00:03:45], was den Schlossplatz zu einem passenden Ort macht. Jedoch bevorzugt sie unverstärkte Darbietungen [00:02:48], was angesichts der Platzbeschaffenheit eine Herausforderung für die Künstlerinnen und Künstler darstellt. Die Interviewpartner, die in der Nähe des Schlossplatzes befragt wurden, zeigten eine allgemeine Vorliebe für Straßenmusik und stellten fest, dass sie zur Verbesserung ihrer Stimmung beiträgt. Dies deutet darauf hin, dass trotz der akustischen Herausforderungen eine gut gemachte Straßenmusik auf dem Schlossplatz sehr gut ankommen kann.

Der zweite Platz, die Untere Königstraße, bietet eine kontrastreiche Umgebung. Dank der guten Reflexionseigenschaften der umgebenden Gebäude und der engeren Fußgängerzone können Musiker hier auch ohne Verstärker gut gehört werden. Dies lässt sich unter anderem darauf zurückführen, dass die Glasfassaden eine Art Echo-Kammer erzeugen, die den Schall direkt auf das Publikum werfen. Allerdings weist auch dieser Ort eine Reihe von Herausforderungen auf. Hoher Geräuschpegel und gelegentliche Störgeräusche, wie das Rauschen eines Brunnens oder Kirchenglocken, können die Musik übertönen. Die Nähe zu den umliegenden Gebäuden und Geschäften bedeutet jedoch auch, dass Anwohner und Geschäftsinhaber stärker von der Musik betroffen sind, was bei der Planung berücksichtigt werden sollte. Die Interviewpartner, die in der Nähe dieses Platzes befragt wurden, hoben die Bedeutung der Qualität und Vielfalt der Musik hervor und schienen ein höheres Maß an Engagement und Interesse an der Straßenmusik zu zeigen.

Ein 51-jähriger Passant (Teilnehmer 5) bemerkt, dass er die Qualität der Straßenmusik an der Unteren Königstraße als durchwachsen empfindet. Dennoch betont er die positive Wirkung guter Musik auf die Atmosphäre und sein Wohlbefinden [00:01:53].

Ähnlich äußert sich eine 23-jährige Frau (Teilnehmerin 6), die die Atmosphäre stark von der Musik beeinflusst sieht [00:00:52]. Ihre Wahrnehmung und ihr Wohlfühl hängen jedoch stark vom Musikgenre und der politischen Richtung ab [00:01:30]. Sie zeigt ein besonderes Interesse an weniger bekannten Stücken [00:01:54] und bestätigt die Relevanz des Erscheinungsbildes der Künstler [00:02:44].

Die Perspektiven und Vorlieben der Befragten verdeutlichen die vielfältigen Facetten der Straßenmusikszene.

Die Musik selbst steht im Vordergrund für Teilnehmer 3 [00:02:06] und Teilnehmer 4 [00:02:14], während andere mehr Wert auf die Ausstrahlung der Künstler legen (Teilnehmerin 2, [00:03:03] und Teilnehmerin 6, [00:02:44]). Dabei hebt Teilnehmer 4 besonders die beruhigende Wirkung der Musik hervor, die er als stresslösend empfindet [00:02:52].

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sowohl der Schlossplatz als auch die Untere Königstraße jeweils ihre eigenen Vor- und Nachteile haben, wenn es um Straßenmusik geht. Der Schlossplatz kann aufgrund seiner Größe und seines hohen Passantenaufkommens viele Menschen erreichen, erfordert jedoch eine gewisse musikalische Lautstärke und Präsenz. Die Untere Königstraße hingegen bietet eine natürlich verstärkte akustische Umgebung und könnte deshalb für Musiker attraktiver sein, die ohne Verstärkung auftreten möchten. In beiden Fällen betonten die Befragten die positive Wirkung von Straßenmusik auf das Wohlbefinden und die Atmosphäre in den Fußgängerzonen. Sie wünschen sich jedoch auch eine höhere Qualität und Vielfalt in den Darbietungen. Die Erfahrungen und Meinungen der Passanten zeigen eine Vielfalt an Perspektiven und eine Wertschätzung der Straßenmusik, trotz der Herausforderungen und Unterschiede in den persönlichen Vorlieben. Sie deuten auf einen gemeinsamen Wunsch nach einer ausgewogenen, vielfältigen und respektvollen Straßenmusikszene hin, die sowohl für Künstler als auch für Passanten und Anwohner zugänglich und angenehm ist.

4 Diskussion

4.1 Zusammenfassung der Ergebnisse

Die vorliegenden Antworten der Teilnehmenden geben Einblicke in die Wahrnehmung und Auswirkungen von Straßenmusik auf das Wohlbefinden von Passanten in der Fußgängerzone. Die Ergebnisse zeigen, dass die meisten Passanten die Straßenmusik positiv wahrnehmen und als Bereicherung für das Stadtleben empfinden. Die Musik trägt zur Verbesserung der Atmosphäre in der Fußgängerzone bei und hat eine positive Auswirkung auf das persönliche Wohlergehen der Menschen. Insbesondere die Vielfalt und Abwechslung der Musik sowie die Ausstrahlung der Musiker spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die Auswirkungen von Straßenmusik auf das Wohlbefinden der Passanten scheinen jedoch von verschiedenen Faktoren abhängig zu sein, wie beispielsweise der Qualität der Musik, der Präferenz und dem Einfluss von Kopfhörern. Insgesamt zeigen die Ergebnisse jedoch, dass Straßenmusik eine positive Wirkung auf die Menschen hat und zur Verbesserung der Atmosphäre und des Erlebnisses in der Fußgängerzone beitragen kann.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Straßenmusik in Fußgängerzonen eine wichtige Rolle bei der Schaffung einer lebendigen und freundlichen Atmosphäre spielt. Daher könnte die Förderung von Straßenmusik in der Stadtplanung und Kulturpolitik als Möglichkeit in Betracht gezogen werden, um das Stadtleben zu bereichern.

4.2 Implikation der Ergebnisse

Die in dieser Arbeit ermittelten Ergebnisse haben weitreichende Implikationen sowohl für die Forschung als auch für die städtische Planung und Kulturpolitik. Die positiven Auswirkungen von Straßenmusik auf das Wohlbefinden der Passanten legen nahe, dass städtische Planer und Politiker Straßenmusik als ein wirksames Mittel zur Verbesserung der Atmosphäre in Fußgängerzonen und zur Steigerung des

Wohlbefindens der Passanten berücksichtigen sollten. Dies könnte beispielsweise durch die Bereitstellung von Räumen und Infrastrukturen für Straßenmusikerinnen, durch die Organisation von Straßenmusikfestivals und durch die Förderung der Vielfalt und Qualität dieser Kunstform geschehen.

Auch wenn die Regelungen in Stuttgart zur Minimierung von Problemen wie Lärmbelästigung durch Straßenmusik recht effektiv sind, besteht weiterhin erhebliches Potenzial, den Künstlerinnen und Künstlern eine attraktivere Bühne zu bieten und ihre künstlerische Tätigkeit besser zu regulieren.

Insbesondere die Vorschrift, dass Musik nicht elektronisch verstärkt werden darf, erfordert eine innovativere Lösung.

Viele Musikerinnen und Musiker kämpfen damit, sich in der lauten Fußgängerzone ohne Verstärkung Gehör zu verschaffen. Oft sehen sie sich gezwungen, einen kleinen Verstärker zu benutzen, was wiederum zu einer erhöhten

Geräuschbelastung beiträgt. Eine mögliche Lösung könnte in der Einrichtung spezieller Standorte bestehen, an denen die akustischen Bedingungen so gestaltet sind, dass der Schall auf natürliche Weise kanalisiert und verstärkt wird.

Zum Beispiel könnten in der Stadt muschelförmige Mini-Bühnen aufgestellt werden, auf denen Musizieren ausdrücklich erlaubt und auch rein akustisch realisierbar ist. So könnte eine bessere Balance zwischen den Interessen der Musikerinnen und Musiker und der Stuttgarter Bevölkerung erreicht werden.

In Bezug auf die Forschung deuten die Ergebnisse darauf hin, dass weitere Untersuchungen notwendig sind, um ein vollständigeres Bild der Auswirkungen von Straßenmusik zu erhalten. Insbesondere wäre es interessant, die Wahrnehmung und Auswirkungen von Straßenmusik aus der Perspektive von Anwohnern und Ladenbesitzern zu untersuchen. Diese könnten unterschiedliche Wahrnehmungen und Reaktionen auf Straßenmusik haben, abhängig von Faktoren wie der Lautstärke der Musik, der Häufigkeit der Darbietungen und der Art der Musik. Ein Vergleich der Ergebnisse dieser Untersuchungen mit den in dieser Arbeit erhobenen Daten könnte ein detaillierteres und nuancierteres Bild der Auswirkungen von Straßenmusik liefern.

Darüber hinaus wäre es nützlich, weitere Untersuchungen durchzuführen, um noch genauer zu verstehen, wie Straßenmusik sich auf Menschen auswirken kann.

Faktoren wie z.B. die Qualität der Musik, deren Genre, die Ausstrahlung der Musiker und die Kontexte, in denen die Musik präsentiert wird, wurden in dieser Arbeit zwar

alle bearbeitet, nur könnte man für jede einzelne Kategorie eine gesonderte Studie anlegen. So wäre es möglich, die genauen Auswirkungen von beispielsweise nur den verschiedenen Genres der Musik, oder der Lautstärke zu erarbeiten. Diese Erkenntnisse könnten dazu beitragen, effektive Strategien zur Förderung und Regulierung von Straßenmusik zu entwickeln, um das Wohlbefinden der Passanten und die Qualität des Stadtlebens zu maximieren.

Schließlich könnte auch die Untersuchung von Straßenmusik in verschiedenen kulturellen und geographischen Kontexten aufschlussreich sein.

Es ist möglich, dass die Wahrnehmung und Wirkung von Straßenmusik von kulturellen und geographischen Faktoren beeinflusst werden, und es wäre interessant, diese Unterschiede zu erforschen und zu verstehen.

5 Schlussbetrachtung

5.1 Fazit der Arbeit und persönliche Meinung

Die vorliegende Arbeit hat die Bedeutung von Straßenmusik in Fußgängerzonen und deren Einfluss auf das Wohlbefinden von Passanten beleuchtet. Es ist deutlich geworden, dass Straßenmusik als bedeutender Teil des Stadtbildes wahrgenommen wird und eine positive Wirkung auf die Menschen hat.

Diese Arbeit untersuchte die Auswirkungen von Straßenmusik auf das Wohlbefühl von Passanten in Fußgängerzonen und zielte darauf ab, die positiven und negativen Aspekte sowie die psychologischen Faktoren, die dabei eine Rolle spielen, zu verstehen. Es wurde auch versucht, die Bedeutung von Straßenmusik für die Verbesserung der Stadtatmosphäre zu erkennen und Vorschläge zur Förderung einer positiven Wahrnehmung von Straßenmusik in Fußgängerzonen zu entwickeln.

Die theoretische Grundlage der Arbeit wurde durch die Definition und Arten von Straßenmusik sowie die Erklärung des Wohlbefindens von Passanten gelegt. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die psychologischen Faktoren gelegt, die in Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Straßenmusik stehen.

Eine empirische Untersuchung mittels qualitativer Interviews wurde durchgeführt, um Daten zu sammeln und auszuwerten. Die Analyse der Daten zeigte, dass Straßenmusik insgesamt positiv auf das Wohlergehen der Menschen wirkt und zur Verbesserung der Atmosphäre in Fußgängerzonen beiträgt. Die Qualität der Musik und die Ausstrahlung der Musiker wurden als wichtige Faktoren für diese positive Wahrnehmung identifiziert.

Die Diskussion und Interpretation der Ergebnisse führten zu einer Reihe von Implikationen für die weitere Forschung und die praktische Anwendung. Besonders hervorzuheben ist die Notwendigkeit, die Perspektiven von Anwohnern und Ladenbesitzern in zukünftigen Untersuchungen zu berücksichtigen, um ein umfassenderes Bild der Auswirkungen von Straßenmusik zu erhalten.

Insgesamt zeigt die Arbeit die wichtige Rolle von Straßenmusik in der Stadtatmosphäre auf. Es wird deutlich, dass Straßenmusik eine wertvolle Bereicherung des Stadtlebens darstellt und weiter gefördert werden sollte, um eine positive Atmosphäre in den Fußgängerzonen zu schaffen und auch weiterhin das Wohlbefinden der Passantinnen und Passanten zu steigern.

Persönliche Meinung

Als Straßenmusiker kann ich die Erkenntnisse aus persönlicher Perspektive bestätigen und aus meiner eigenen Erfahrung heraus vertiefen. Die Musik, die ich spiele, dient nicht nur der Unterhaltung der Menschen, sondern soll auch zur Schaffung einer harmonischen und fröhlichen Atmosphäre beitragen. Mein Ziel ist es, positive Gefühle in den Menschen hervorzurufen und somit einen Beitrag zum allgemeinen Wohlbefinden zu leisten. Dies ist ein Aspekt, der meiner Meinung nach in der Diskussion um Straßenmusik stärker betont werden sollte.

Gleichzeitig ist es mir jedoch auch wichtig, auf das Thema der Motivation von Straßenmusikern einzugehen. Es gibt Unterschiede zwischen denen, die aus Leidenschaft und Überzeugung musizieren, und denen, deren Hauptanliegen das Sammeln von Geld ist. Persönlich bin ich etwas unschlüssig, wenn Musik lediglich als Mittel zum Zweck der Geldbeschaffung angesehen wird. Natürlich ist es wichtig, mit der Kunst auch Geld zu verdienen, doch sollte dies meiner Meinung nach in Kombination mit der eigenen Faszination für Musik geschehen. Hier sollte in zukünftigen Untersuchungen genauer differenziert werden.

Ein weiterer Punkt, der mir am Herzen liegt, ist die Frage der Regulierung von Straßenmusik. Obwohl ich mich als Musiker manchmal durch die bestehenden Regeln eingeschränkt fühle, sehe ich dennoch die Notwendigkeit von gewissen Richtlinien. Interessant finde ich das Konzept einiger Städte wie München und Wien, bei denen Straßenmusiker erst eine Art "Zulassungstest" bestehen müssen. Eine solche Herangehensweise könnte dazu beitragen, die Qualität der Straßenmusik zu sichern und ihre positive Wirkung zu verstärken.

Schließlich könnte auch die Installation von kleinen Bühnen in den Städten eine Möglichkeit sein, die Straßenmusik weiter zu fördern. Diese könnten akustisch optimiert sein und somit eine bessere Qualität der Darbietungen ermöglichen. Solche Bühnen könnten dazu beitragen, Straßenmusik zu einer ernstzunehmenden Kunstform zu machen und zugleich den Respekt der Passanten und der Stadtverwaltung zu gewinnen.

Abschließend möchte ich betonen, dass ich Straßenmusik als eine wertvolle Bereicherung des Stadtlebens sehe. Sie bringt Menschen zusammen, fördert die Kreativität und trägt zu einem positiven Stadtklima bei. Ich hoffe, dass die vorliegende Arbeit dazu beitragen kann, das Bewusstsein für die Bedeutung von Straßenmusik zu schärfen und neue Wege für ihre Förderung aufzuzeigen. Ich freue mich auf die weitere Entwicklung dieses wichtigen Aspektes unserer urbanen Kultur.

6 Literaturverzeichnis

- “Aussagekraft Der Elektrodermalen Aktivität in Laborexperimenten Mit Schwerpunkt Lärm.” Accessed March 23, 2023.
<https://docserv.uni-duesseldorf.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-41045/Dissertation.pdf>.
- “Belastung und Gefährdung durch Lärm.” Accessed March 27, 2023.
<https://www.bgbau.de/themen/sicherheit-und-gesundheit/laerm-und-vibrationen/belastung-und-gefaehrdung-durch-laerm>.
- Bildung, Bundeszentrale für politische. “Die Rollentheorie.” bpb.de, November 1, 2016.
<https://www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat/krise-und-sozialisation/240816/die-rollentheorie/>.
- Blickhan, Daniela, and Michael Eid. *Positive Psychologie - ein Handbuch für die Praxis*. 2., Überarbeitete Auflage. Reihe Fachbuch. Paderborn: Junfermann Verlag, 2018.
- Cunningham, Michael R. “Weather, Mood, and Helping Behavior: Quasi Experiments with the Sunshine Samaritan.” *Journal of Personality and Social Psychology* 37 (1979): 1947–56. <https://doi.org/10.1037/0022-3514.37.11.1947>.
- “Die Alte Stadt 2008 - Stadt Und Atmosphaere.” Accessed March 21, 2023.
https://forumstadtverlag.de/wp-content/uploads/simple-file-list/35-Die-alte-Stadt-2-2008_Stadt-und-Atmosphaere.pdf.
- dominic. “Straßenmusik ▷ Vorschriften, Regeln und Co.” t.blog, June 20, 2018.
<https://www.thomann.de/blog/de/auf-der-strasse-was-muss-ich-beachten-vorschriften-regeln-und-co/>.
- foundinmusic. “Busk in London | The World’s Largest Street Performance Initiative.” Accessed March 24, 2023. <https://www.foundinmusic.com/busk-in-london>.
- Getz, Laura M., Stephen Marks, and Michael Roy. “The Influence of Stress, Optimism, and Music Training on Music Uses and Preferences.” *Psychology of Music* 42, no. 1 (January 1, 2014): 71–85.
<https://doi.org/10.1177/0305735612456727>.
- GmbH, Impleco. “Ruhestörung: Alles über Lärmbelästigung durch Nachbarn.” Accessed March 27, 2023.
<https://wohnglueck.de/artikel/ruhestoerung-laermbelaestigung-nachbarn-38957>.
- Gomez, Patrick, and Brigitta Danuser. “Affective and Physiological Responses to Environmental Noises and Music.” *International Journal of Psychophysiology* 53, no. 2 (July 1, 2004): 91–103.
<https://doi.org/10.1016/j.ijpsycho.2004.02.002>.
- Hallam, Susan, Ian Cross, and Michael Thaut, eds. *The Oxford Handbook of Music Psychology*. Second edition. New York, NY: Oxford University Press, 2015.
- Hartmann, Andreas. “Saison für Straßenmusik beginnt: Das Lied der Straße.” *Die Tageszeitung: taz*, May 8, 2019, sec. Berlin. <https://taz.de/!5589276/>.
- “Hedonistisches und Eudämonistisches Wohlbefinden | Sinnforschung,” April 6, 2011.
<https://www.sinnforschung.org/gesellschaftsrelevant/hedonistisches-und-eudämonistisches-wohlbefinden>.
- Hirsch, Wilbert. “Musik in öffentlichen Räumen.” In *Handbuch Funktionale Musik: Psychologie – Technik – Anwendungsgebiete*, edited by Günther Rötter,

- 203–30. Springer Reference Psychologie. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2017. https://doi.org/10.1007/978-3-658-10219-7_7.
- “Kiessig_Charlotte-Bachelorarbeit.Pdf.” Accessed March 23, 2023. https://opus.bsz-bw.de/hsf/frontdoor/deliver/index/docId/2410/file/Kiessig_Charlotte-Bachelorarbeit.pdf.
- Kirsch, Peter, and Beate Ditzen. “Neuromodulatorische Einflüsse auf das Wohlbefinden: Dopamin und Oxytocin.” In *Therapieziel Wohlbefinden: Ressourcen aktivieren in der Psychotherapie*, edited by Renate Frank and Christoph Flückiger, 49–63. Psychotherapie: Praxis. Berlin, Heidelberg: Springer, 2022. https://doi.org/10.1007/978-3-662-63821-7_4.
- Landeshauptstadt Stuttgart. “Straßenmusikanten.” Accessed May 15, 2023. <https://www.stuttgart.de/organigramm/leistungen/strassenmusikanten.php>.
- “Lärmgrenzen Durch Technische Regel.” Accessed March 27, 2023. <https://www.ergo-online.de/ergonomie-und-gesundheit/arbeitsplatzgestaltung/umgebungseinfluesse/laerm-im-buero/laermgrenzen-durch-technische-regel/>.
- Lonsdale, Adam J., and Adrian C. North. “Why Do We Listen to Music? A Uses and Gratifications Analysis.” *British Journal of Psychology* 102, no. 1 (2011): 108–34. <https://doi.org/10.1348/000712610X506831>.
- Morat, Daniel. “Die Sinfonie der Großstadt - Berlin und New York.” bpb.de, August 3, 2016. <https://www.bpb.de/themen/zeit-kulturgeschichte/sound-des-jahrhunderts/210144/die-sinfonie-der-grossstadt/>.
- North, Adrian C., and David J. Hargreaves. *The Social and Applied Psychology of Music*. New York: Oxford University Press, 2008.
- North, Adrian C., David J. Hargreaves, and Jennifer McKendrick. “In-Store Music Affects Product Choice.” *Nature* 390, no. 6656 (November 1997): 132–132. <https://doi.org/10.1038/36484>.
- Nowakowski, Mark. *Straßenmusik in Berlin: Zwischen Lebenskunst und Lebenskampf. Eine musikethnologische Feldstudie*. transcript Verlag, 2016.
- pahiti78. “Soziale Faktoren der Wahrnehmung: Definition, Einfluss & Beispiele.” ScioDoo, June 30, 2020. <https://scioodoo.de/soziale-faktoren-der-wahrnehmung-definition-einfluss-beispiele/>.
- Reinhardt, Jan, and Günther Rötter. “Musikpsychologischer Zugang zur Jugend-Musik-Sozialisation.” In *Handbuch Jugend - Musik - Sozialisation*, edited by Robert Heyer, Sebastian Wachs, and Christian Palentien, 127–55. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2013. https://doi.org/10.1007/978-3-531-18912-3_3.
- Schäfer, Thomas, and Peter Sedlmeier. “What Makes Us like Music? Determinants of Music Preference.” *Psychology of Aesthetics, Creativity, and the Arts* 4 (2010): 223–34. <https://doi.org/10.1037/a0018374>.
- “Soziale Rollen: Definition Und Bedeutung in Gruppen – Wirtschaftspsychologische Gesellschaft.” Accessed March 28, 2023. <https://wpgs.de/fachtexte/gruppen-und-teams/soziale-rollen/>.
- “Straßenmusik Und Straßenmusiker | Board of Music.” Accessed March 24, 2023. <https://www.boardofmusic.de/strassenmusik>.
- tipBerlin. “Klassik, Folk und Jazz: Straßenmusik in Berlin, das ist der Klang der Stadt.” Accessed March 24, 2023. <https://www.tip-berlin.de/konzerte-party/musik/strassenmusik-in-berlin-der-klang-der-stadt/>.

Trappe, Hans-Joachim. "Musik Und Gesundheit." *Musik-, Tanz- Und Kunsttherapie* 21, no. 1 (January 2010): 1–6. <https://doi.org/10.1026/0933-6885/a000007>.
Yordanova, Aleksandrina, and Nils Kiederle. "Strassenmusik," October 17, 2021. <https://doi.org/10.15496/publikation-63314>.